



[www.bergfreunde-saar.de](http://www.bergfreunde-saar.de)



51. Jahrgang • Heft 4 • Dezember 2009

# BERG HEIL MITTEILUNGEN



# **SPORTHAUS KOHLEN**

**KOMPETENT&F AIR**

**Ihr kompetenter Wander - und  
Wintersportausrüster  
im Saarland**



**10,- Euro Gutschein**

**Einzulösen bei einem Einkauf ab 50,- Euro**

**Sulzbachstr. 1 66111 Saarbrücken Tel.: 0681 / 9 36 72 - 0**

**Einstieg/Editorial** ..... 4

**Programm SBS-Berg- und Skischule**

- Ausbildung & Sicherheit ..... 5
- Training ..... 7
- Jugend, Kinder und Familie ..... 8
- Klettern „Steinbeißer“ ..... 11
- Sportklettern ..... 11
- Bergsteigen/Hochtouren ..... 13
- Wandern ..... 13
- Ski-Alpin ..... 15
- Ski-Nordisch ..... 17
- Ski-Hochtouren ..... 17
- Mountainbike „MatschFinder“ ..... 21
- Sport und Stammtisch ..... 21
- ... rund um die Hohwald-Hütte ..... 22

**Termin-Gesamtübersicht** ..... 23

**Kenndaten der Sektion** ..... 25

**Aus der SBS-Geschäftsstelle**

- Neue Mitglieder ..... 23
- Wir gratulieren ..... 23
- Wichtige Hinweise ..... 24
- Jahresmitgliederbeiträge ..... 24
- Änderungs-/Aufnahmeformular ..... 49

**50 Jahre Sektion Bergfreunde Saar**

- Ein bunter Strauß mit „Ehrenamtliche“ ..... 28
- SBS Berg- & Ski-Schule ..... 28
- Ski Alpin ..... 29
- Ski Nordisch ..... 31
- Ski Hochtouren ..... 32

**Berichte und Nachlese**

- *Zum Titelbild:* Jubiläumsfest Hohwald-Hütte ... 34
- Neuer Glanz auf der Hohwald-Hütte ..... 37
- Jubi-Tour Mountainbike Alpen XL ..... 38
- SBS Familienbergwoche 2009 ..... 40
- Na-/KulTour-Bergwandern Andorra ..... 40
- SBS Senioren-Bergwoche 2009 ..... 42
- Kletterwoche Ailefroid ..... 43
- Wettkampf News 2009 ..... 44
- Watzmannsack – eine andere Bergtour ..... 45
- Wanderwochenende Soonwald ..... 46
- Orientierungslauf ..... 47

**Bücher & Medien** ..... 48

**Schwarzes Brett/Letzte Meldungen/Pinnwand** . 49

**Titelbild:** Jubiläumsfest an der Hohwald-Hütte  
Foto: Michael Hoffmann

**BERG HEIL Mitteilungen**  
**Heft 4/Dezember 2009**  
**51. Jahrgang**



... für Mitglieder der Sektion Bergfreunde Saar des Deutschen Alpenvereins, erscheint vierteljährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Manuskripte und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis - **siehe unten** - erbeten. Nach Redaktionsschluss eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Für Beiträge mit Namensangabe übernimmt der jeweilige Verfasser die Gewähr.

**Herausgeber und Verlag:**  
Sektion Bergfreunde Saar  
des Deutschen Alpenvereins e.V.

**Redaktion und Anzeigen:**  
**Wilfried Flor** (F), Schriftleiter  
E-Mail: flor@t-online.de  
Fax+Anrufbeantworter 0 68 26 / 96 58 20  
**Harald Schiffer** (Sf)  
E-Mail: harald.schiffer@gmx.de  
**Helga Serbe** (Se)  
E-Mail: helga@serbe.ch

**Geschäftsstelle:**  
Wellesweilerstraße 272 - 274  
66538 Neunkirchen  
Fon/Fax 0 68 21 / 8 75 30  
<http://www.bergfreunde-saar.de>  
E-Mail: bergfreunde-saar@gmx.de

**Öffnungszeiten:**  
(auch für Bücher und Kartenverleih)  
Montag und Donnerstag, 17.00 bis 19.00 Uhr

**ACHTUNG**

**Wohnungswechsel und  
Bankkonten/BLZ-Änderung  
bitte sofort der  
SBS-Geschäftsstelle melden!**  
**Fon und Fax 0 68 21 / 8 75 30**  
**E-Mail: bergfreunde-saar@gmx.de**

**Redaktionsschluss beachten!**  
„Berg Heil“ 1/März 2010:  
**11. Januar 2010**  
(Versand: 24. Februar 2010)

**In eigener Sache**

**„Jubiläen am laufenden Band ...“**

Das Sektionsjubiläumsjahr 2009 ist fast herum, viele schöne und erfolgreiche Aktivitäten sind im Rahmen des Jubiläumjahres durchgeführt worden! Ein Höhepunkt war sicher das zentrale Fest an der Hohwald-Hütte – siehe Berichte unter Rubrik „Berichte/Nachlese“ nicht nur in diesem Berg Heil. So sind alle vier Berg Heil Mitteilungen 2009 gemeinsam eine Festschrift besonderer Art geworden.

Nun folgt ein zweites Jubiläumsjahr: „50 Jahre Gipfelkreuz“ der Bergfreunde Saar auf der Schnee-

glocke/Silvretta gemeinsam errichtet von Mitgliedern der Sektion und der Kolpingfamilie Elversberg. Die Fertigstellung und Weihe fand am 15. August 1960 statt.

Für diesen Termin ist eine zentrale Sektionsmaßnahme im August 2010 in der Silvretta geplant – näheres im nächsten Berg Heil. Aber die Aktivitäten zu diesem Jubiläum beginnen bereits Anfang Januar mit einer Winterbesteigung/Skihohtour – siehe Rubrik „Ski-Hochtouren“, Seite 17.

In der Hoffnung, dass die vorliegenden „Berg Heil Mitteilungen“ pünktlich und fehlerarm erscheinen, mit freundlichem „berg heil“ für das Redaktionsteam  
Ihr/Euer Wilfried Flor

**NACHRUF**

**HEINRICH SCHIFFLER**

Er trat 1983 in unserer Sektion ein und wurde 1995 zum Ehrenmitglied berufen, Ehrenmitglied nicht einfach wegen vieler Jahre der Zugehörigkeit, sondern aufgrund vielfältiger Aktivitäten im und für den Verein. Erst sprang er als Geschäftstellenmitarbeiter ein und dann wurde er 1988 und 1991 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ab 1994 übernahm er noch für ein Jahr das Amt des Schatzmeisters.

Sie versahen ihre Ämter immer mit größter Sorgfalt. In ihre Amtszeit fielen insbesondere die Patenschaften für die Saarbrücker Hütte und den Selbstversorgerteil der Klostertaler Hütte, für den Glasfelsen in der Pfalz und die Aufnahme der Regionalgruppen Lübben und Hochwald. Mit Anerkennung und Dank verabschieden wir uns von Heinrich und Franz-Josef mit der Fürbitte, dass unser Herrgott sie belohnen möge mit dem ewigen „berg-heil“.

Der Vorstand



Die Bergfreunde Saar trauern – in Anteilnahme mit den Familien um

**FRANZ-JOSEF JENE**

Seit 1980 gehörte er unserer Sektion an und übernahm 1987 das Amt des Schriftführers im Vorstand und wurde 1987 für drei Jahre zum 2. Vorsitzenden gewählt.

**UNSERE INSERENTEN**

Sport Kohlen, Saarbrücken .....	Umschlagseite	.... 2
Kletterzentrum Camp4, Zweibrücken .....	Seite	.... 6
Galileo, Homburg .....	Seite	.... 8
Kletterzentrum Saarbrücken .....	Seite	.... 10
Horizont Saarbrücken .....	Seite	.... 12
Time to Climb, Saarbrücken .....	Seite	.... 14
Heizung Sanitär Hoffmann GmbH, Elversberg .....	Seite	.... 16
Buchautor Martin Bettinger, St. Ingbert .....	Seite	.... 18
Sparda-Bank Südwest, Saarbrücken .....	Seite	.... 20
Winzer Jean Wach, Andlau .....	Seite	.... 22
SEMA Elektroinstallationen Frank Meyer, Elversberg .....	Seite	.... 28

**Ihre günstige Einkaufsquelle !**



**Programmhinweis**

Alle Maßnahmen der **SBS-Berg- und Skischule**, die in der **Termin-Gesamtübersicht** (grüne Mittelseiten) aufgeführt und in diesem Mitteilungsblatt nicht nochmal aufgeführt sind, finden gemäß Ausschreibungen in den vorhergehenden „Berg Heil Mitteilungen“ oder siehe wie folgend statt!

Bei den Fahrtenleitern oder der Geschäftsstelle erhalten Sie Informationen oder ausführliche Ausschreibungen mit den Allgemeinen Reisebedingungen. – Anmeldungen sind mit entsprechendem Formular (beim Fahrtenleiter oder Geschäftsstelle zu erhalten) an eine der vorgenannten Stellen zu richten. – Bei allen Kursen und Touren ist jeder Teilnehmer selbst für seine Kranken- und Unfallversicherung verantwortlich! Obwohl unsere Ausbilder eine sichere Führung bieten können, sind bei Kursen und Touren im Gebirge Unfälle nicht auszuschließen. Hierfür wird **keine** Haftung übernommen und die Teilnahme erfolgt auf **eigene** Gefahr! Programmänderungen, je nach Wetterlage, bleiben vorbehalten!

Für Mitglieder besteht **Versicherungsschutz** im Rahmen der im „DAV ASS“ und beim SBSB (siehe im Anhang der „Satzung“) abgeschlossenen Versicherungen.

**AUSBILDUNG & SICHERHEIT**

**Beisitzer für Ausbildung und Sicherheit**

**Bernhard Scheid**  
Oststraße 2, 66287 Quierschied  
Fon: 0 68 97 / 57 67 88  
E-Mail: scheid.b@gmx.de

**Firnkursus für Ausbilder**

20./21.02.2010  
**Teilnehmer:** Ausbilder, Fahrtenleiter sowie erfahrene Bergsteiger

**Ausbildungsinhalte:** Begehen von Firnfeldern ohne Steigeisen, Geotechniken mit Steigeisen sowie Techniken des Pickelinsatzes, Anseilen, Gehen in Seilschaften, Führen einer Seilschaft, Fixpunkte in Firn, Überwindung von kurzen steilen Firnflanken, Verhalten bei Stürzen, Spaltenbergung (derzeitige Methoden nach DAV), Sicherheitstechniken und Sicherheitsübungen

**Ausbildungsort:** Vogesen/Le Hohneck und Le Tanet  
**Anreise:** In Pkw-Fahrgemeinschaften.

**Unterbringung:** Auberge du Schantzwasen, Massif du Tanet/68140 Stoßwih.

**Kosten:** 2 X Übernachtung mit Halbpension ca. 60 €, plus Fahrtkosten

**Treffpunkt:** 19. Februar 2010 bis 22.00 Uhr in der Auberge Schantzwasen

**Auskunft:** Günter Müller, Fachübungsleiter Alpinklettern

Mob 01 72 / 7 30 29 81  
**Anmeldung:** bis **03.01.2010**

**Vorkasse:** Bei Reservierung ist an die Gebirgsauberge

eine Vorauszahlung zu leisten. Auf nachstehende Bankverbindung sind daher 60,00 € pro Teilnehmer bis zum 03.01.2010 zu überweisen: Volksbank Lauterecken, Kto.-Nr. 500 677 00, BLZ 540 917 00, Die Anmeldung wird erst mit Zahlungseingang verbindlich.

**Auskunft:**  
**Günter Müller**, DAV-FÜL Alpinklettern,  
Mob 01 72 / 7 30 29 81

**Kletterausbildung 2010**

Sportklettern – Lehrgangreihe 2010  
Die offene Lehrgangreihe Sportklettern ist ein Angebot für am Sportklettern interessierte jugendliche und erwachsene Teilnehmer/innen (von 14 bis 99 Jahre). Es richtet sich besonders an diejenigen, die sich in ihrer Kletterleistung durch Auseinandersetzung mit Bewegungstechnik, Taktik und Kondition verbessern möchten. In jedem Termin gibt es einen oder zwei thematische Schwerpunkte mit denen wir uns intensiv beschäftigen. Die Lehrgänge bauen aufeinander auf, so dass Beginner alle Termine nacheinander besuchen können. „Alte Hasen“ können sich gerne für einzelne Lehrgänge anmelden. In jedem Lehrgang werde ich grundlegende Inhalte vermitteln. Darüber hinaus ist es jedem Teilnehmer natürlich selbst überlassen, ob er oder sie den unteren siebten oder oberen neunten Grad klettern möchte. Ich gehe auf alle Teilnehmer individuell je nach Leistungsstand und -möglichkeiten ein.

**Teilnehmer/innen:** Jugendliche und Erwachsene

#### Voraussetzungen:

- Mitglied im DAV
- Beherrschung der Sicherungstechniken im Toprope
- Eigenes Klettermaterial: Schuhe, Gurt, Seil
- Kletterkönnen: mindestens UIAA V+
- **Kosten:** Der Eintritt im Johannishof ist von den Teilnehmern selbst zu leisten.

**Termine:** jeweils samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr entweder Kletterzentrum Johannishof oder Sport- schule Saarbrücken.

LG I	Sa, 09.01.	Sichern im Toprope und Vorstieg/Technik: Grundlegende Bewegungsabläufe.
LG II	Sa, 20.02.	Dynamische Vorstiegssicherung/Technik: Füße, Beine, Arme
LG III	Sa, 24.04.	Technik: Körperschwerpunkt I
LG IV	Sa, 12.06.	Technik: Körperschwerpunkt II
LG V	Sa, 31.07.	Taktik
LG VI	Sa, 25.09.	Kondition: Maximalkraft
LG VII	Sa, 13.11.	Kondition: Kraftausdauer

**Teilnehmerzahl pro Lehrgang:** min. 4, max. 10 Pers. Anmeldeschluss ist jeweils Samstagabend 2 Wochen vorher (außer beim 1. Termin). Anmeldung mit Termin, Name, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum

an: **Jan Luhmann**  
(Trainer C - Sportklettern/Wettkampfklettern)  
E-Mail: jan.luhmann@gmx.de  
Fon 06 81 / 5 46 52

#### Kletterkurs für Anfänger

Die Meldeliste liegt auf der SBS-Gst. Neunkirchen aus, in der auch der theoretische Teil stattfindet. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

18.03.2010	Anmeldung und Theorie, Gst. Neunkirchen, 19.00 Uhr
25.03.2010	Theorie, Gst. Neunkirchen, 19.00 Uhr
17.04.2010	Praxis Kirkel, Treffpunkt Parkplatz, 9.00 Uhr in Kirkel
25.04.2010	Praxis Kirn, Treffpunkt vor der Gst., 7.00 Uhr Neunkirchen
08.05. - 09.05.2010	Praxis Battert, Treffpunkt, 6.00 Uhr, Park&Ride Kirkel-Limbach
29.05. - 30.05.2010	Praxis Battert, Treffpunkt 6.00 Uhr, Park&Ride Kirkel-Limbach

Vorbereitungstraining für Kurssteilnehmer ab sofort mittwochs von 19.00 - 21.00 Uhr (außer während der

Ferien) in der Halle des CFK (Zentrum für Freizeit und Kommunikation) in Spiesen.  
Auskunft/Anmeldung bei:

**Peter Lambert**, DAV FÜL Alpin  
Fon 0 68 04 / 16 93 77

## TRAINING

#### Training mit Gerhard Herding

Mit Kondition, Ausdauer und Kraft fit durch den Winter: Dazu ist jeder eingeladen, der die nötige Fitness für unsere **Berg-, Kletter- und Biketouren** in einem guten Vorbereitungstraining erwerben möchte, in der Halle des CFK - Centrum für Freizeit und Kommunikation in Spiesen, Zum Nassenwald 1: Oktober - März, Mi. 19.00 - 21.00 Uhr

#### Training für Jugend und Erwachsene:

Skigymnastik/Konditionstraining in der Schulturnhalle Scheidt\*) mit **Günter Härtner**: Oktober - März, Fr. 19.30 Uhr, Waldlauf und Radfahren ab Tennisplätze TV Scheidt: April - Oktober, Fr. 18.30 Uhr

#### Offener Klettertreff am Kirkeler Kletterfelsen

April - Oktober, Mi. zw. 17.00 Uhr - 20.00 Uhr kann beim Bouldern die Klettertechnik verfeinert, Kraft und Ausdauer gesteigert werden.  
Auskunft erteilt: **Peter Lambert**

#### Kinder- und Jugend-Klettertraining Kletterwand Ens Dorf

Mi. zw. 18.00 Uhr - 20.00 Uhr

#### Sportkletter-Training / Trainingsfahrten mit Georg Kiefer

in der Kletterhalle des SBSB an der Sportschule Di. und Do. ab 17.30 Uhr, Trainingsfahrten nach Absprache jeweils beim Dienstagstraining

#### Kletterwand Ens Dorf

in der Sporthalle Ens Dorf \*) **Belegungszeiten:** montags - freitags 16.00 - 22.00 Uhr samstags, sonn- und feiertags nach Absprache laut Aushang in der Halle.

#### Kletterzentrum Saarbrücken mit Martin Bettinger

Jugendliche und junge Erwachsene, die klettern oder das Klettern erlernen wollen, haben ab sofort die Möglichkeit, an einer Klettergruppe in der neuen Kletterhalle Saarbrücken teilzunehmen. Meldet euch, macht euch über Winter fit für die Felsen in der Pfalz und in den Alpen!

#### Laufftreff mit Hans Tittelbach

Ottweiler (Parkplatz Himmelwald) Di. 18.00 Uhr. Es besteht die Möglichkeit, in zwei Gruppen und unterschiedlichen Distanzen zu laufen, auch für Anfänger geeignet.

#### Laufftreff mit Harald Weber, FÜL Bergsteigen

und Lauftrainer **Oliver Berrar** (Trainer B) in Hemmersdorf, Kloppstr. am Nikolausbrunnen (verschiedene Leistungsstufen): jeden Montag 18.30 Uhr

#### Laufftreff mit Peter Lambert

St. Ingbert (Parkplatz am Sportplatz im Betzent) von April - September, Di. 18.30 - 19.30 Uhr

#### Mountainbike-Training

der „MatschFinder“ mit **Gerhard Herding** ab Rosengarten am Galgenbergturm in Spiesen-Elversberg, ganzjährig: Sa. 14.00 - 18.00 Uhr und Di. 18.00 - 20.00 Uhr. Von Oktober bis März (in der dunklen Jahreszeit) mit

\*) **Achtung!** In den Schulferien sind die öffentlichen Schul- und Sporthallen geschlossen! Bei Fragen zu unserem Angebot an Trainingsmöglichkeiten wendet euch bitte direkt an die Trainer bzw. Übungsleiter oder an untenstehende Rufnummern:

Uwe Altmaier	Mob 01 76 / 96 37 94 19
Hans Baldauf	Mob 01 72 / 6 83 51 74
Petra Barz	Fon 0 68 94 / 38 31 41
Sabine Bläß	Fon 0 68 06 / 49 09 84
Katja Becker	Fon 0 68 06 / 30 69 53
Martin Bettinger	Fon 0 68 94 / 5 15 26
Richard Guckert	Mob 01 77 / 7 43 71 36
Günter Härtner	Fon 0 68 94 / 57 02 40
Christel & Gerhard Herding	Fon 0 68 21 / 7 76 71
Georg Kiefer	Fon 0 68 42 / 47 91
Harald Kuntz	Fon 06 81 / 89 24 30
Peter Lambert	Fon 0 68 04 / 16 93 77
Jan Luhmann	Fon 06 81 / 5 46 52
Hans Tittelbach	Fon 0 68 21 / 69 04 36
Harald Weber	Fon 0 68 61 / 7 70 74 80
Ursula Weber	Fon 0 68 06 / 8 21 63

www.campvier.de

# Klettern Bouldern

Training Kletterkurse  
Geburtstage Kletterkurse  
Bistro Schulklassen  
Shop

**CAMP KLETTERZENTRUM**

Pariser Straße 24  
Nähe Designer Outlet  
66482 Zweibrücken

Tel.: (06332) 48 13 69  
Fax: (06332) 48 13 70  
e-mail: info@campvier.de

+++ KLETTERN BIS ZUM ABWINKEN +++

Beleuchtung. In der Sommerzeit („Schönwetterfahrer“) fahren wir in 2 Leistungsgruppen, Ansprechpartner: **Christel und Gerhard Herding**

#### Lauffreffen der „Vierfüßler“

Auskunft und Anmeldung bei **Petra Barz**,  
Fon 0 68 94 / 38 31 41 oder E-Mail: pb@barz.de

#### Nordic-Walking mit Petra Barz

Parkplatz am Stiefel St. Ingbert (Sengscheid)  
ganzjährig: So. 9.30 Uhr,  
April - Oktober, Di. und Do. 18.00 Uhr,  
2. Sonntag im Monat -> Sondertour siehe Rubrik  
„Nordic-Walking“

#### Nordic-Walking-Kurse

Kurse am Stiefel St. Ingbert/Sengscheid ab 5 Personen auf Anfrage, 3 Einheiten je 1,5 Std. 5 € (Nichtmitglieder 8 €) pro Person/Einheit.

### JUGEND - KINDER - FAMILIE

#### Jugendreferentin

**Sabine Blaß**

Walpershofer Straße 10, 66346 Püttlingen  
Fon 0 68 06 / 49 09 84  
E-Mail: pesamima@web.de

#### Nordic-Walking mit Harald Kuntz

Treffpunkt: Bischmisheim Turnplatz/Hochstraße  
Sommerzeit: Di. 18.00 Uhr  
Winterzeit: Sa. 15.00 Uhr

#### Nordic-Walking

mit **Katja Becker** und **Sabine Blaß**  
Finnenbahn-Sauwasen Walpershofen-Herchenbach  
Mitte April - Mitte Oktober, Do. 17.30 Uhr,  
Mitte Oktober - Mitte April, Do. 16.30 Uhr

#### Nordic-Walking mit Ursula Weber

Holz, In der Fröhn, Treff neben dem Holzer Friedhof  
ganzjährig: Mo. und Do. 9.00 Uhr

#### Krafttraining

Landessportschule Saarbrücken,  
Halle 2 (SBSB) ganzjährig: Di. 19.30 - 21.00 Uhr

#### Kinder- und Jugendklettertraining

Kletterwand Sporthalle Ensdorf,  
mittwochs 18.00 - 20.00 Uhr.  
Allgemeine Termine siehe unter Rubrik „Training“,  
Seite 7.

**Outdoor - Wandern - Camping**



**66424 Homburg**  
Saarbrücker Straße 15

Tel: 06841-170 785  
e-mail: stefan-petri@t-online.de



Natur erleben mit  
**Galileo**

[www.stefanpetri.de](http://www.stefanpetri.de)

#### Kletterzentrum Saarbrücken

Nachdem das neue, attraktive Kletterzentrum Saarbrücken eröffnet hat, möchten wir für Jugendliche eine Trainingsgruppe anbieten. Geplant sind ein bis zwei feste Trainingseinheiten pro Woche, als Ergänzung Outdoor-Termine (Kirn, Pfalz, Vogesen) und Fahrten zu anderen Kletterhallen. Eingeladen sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Spaß am Klettern haben und regelmäßig trainieren wollen, Anfänger wie Fortgeschrittene.  
Also, Kletterer und solche, die es werden wollen, **meldet euch!** Es macht riesigen Spaß in der neuen Halle, und wir holen uns dort die Kraft und die Technik für die Felsen vor unserer Haustür und in den Alpen.  
Ansprechpartner: **Martin Bettinger**,  
Fon 0 68 94 / 5 15 26  
E-Mail: info@martin-bettinger.de

#### Ferien-Sportklettertraining für Kinder- und Jugendliche 2010

Die Ferienreihe Sportklettern ist ein Angebot für am Sportklettern interessierte Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre. Du kannst entweder alle Termine oder einzelne besuchen.

**Teilnehmer/innen:** Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre und weitere Voraussetzungen:

- Mitglied im DAV
- Beherrschung der Sicherungstechniken im Toprope
- Eigenes Klettermaterial: Schuhe, Gurt, Seil
- Kletterkönnen: mindestens UIAA V+
- Kosten: Der Eintritt im Johannishof ist von den Teilnehmern selbst zu leisten. Fahrtkosten in Pkw-Fahrgemeinschaften werden unter allen Teilnehmern aufgeteilt.

Termine: jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

- 15.02. Fasching Mo, TI Kletterzentrum Johannishof: Sicherung und allgemeine Bewegungsläufe (Zeit: 9.00 - 15.00 Uhr)
- 07.04. Ostern: Mi, T II Pfalz/KZ Saarbrücken: Vorstiegstraining
- 14.07. Sommer: Mi, T III Pfalz/Vogesen: Vorstieg/ Technik
- 28.07. Sommer: Mi, T IV Pfalz/Vogesen: Vorstieg/ Technik
- 13.10. Herbst: T V Mi, Pfalz/Vogesen: OnSight Klettern

Anmeldeschluss ist jeweils Mittwochabend zwei Wochen vorher.

**Teilnehmerzahl pro Training:** min. 4, max. 8 Pers.

**Besonderes:** Ab dem fünften Teilnehmer müsste sich ein Elternteil bereit erklären, mit eigenem Auto zu

fahren (außer Termin 1 natürlich). Anmeldung mit Termin, Name, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum an: **Jan Luhmann**  
(Trainer C - Sportklettern/Wettkampfklettern)  
E-Mail: jan.luhmann@gmx.de  
Fon 06 81 / 5 46 52

#### Sportklettern - Lehrgangsreihe 2010

Die offene Lehrgangsreihe Sportklettern ist ein Angebot für am Sportklettern interessierte jugendliche und erwachsene TeilnehmerInnen. Es richtet sich besonders an diejenigen, die sich in ihrer Kletterleistung durch Auseinandersetzung mit Bewegungstechnik, Taktik und Kondition verbessern möchten. Näheres siehe unter Rubrik „Ausbildung und Sicherheit“, Seite 5.

**Info/Anmeldung: Jan Luhmann,**

E-Mail: jan.luhmann@gmx.de  
Fon 06 81 / 5 46 52



#### Ferienfreizeit auf der Hohwald-Hütte

05. - 09.04.2010  
Während der Osterferien veranstalten wir eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche, natürlich dürfen auch Eltern mitkommen.

Auf unserer vereinseigenen Hohwald-Hütte. Als Freizeitaktivitäten stehen Wandern, Klettern, Schwimmen und bei genügend Interesse Mountainbike-Touren auf dem Programm, wobei wetterbedingte Änderungen (bei Schnee Schlittenfahren usw.) jederzeit möglich sind.

Anreise sollte in Fahrgemeinschaften erfolgen.

Kosten: ca. 60 € für Jugendliche  
ca. 75 € für Erwachsene

Im Preis sind Unterbringung und Verpflegung in HP sowie Lunchpakete für den Tag enthalten.

**Anmeldeschluss: 23.03.2010**

**Betreuer:**

**Franz-Josef Ley, Heike Risch**

**Anmeldung:**

**Franz-Josef Ley**

Fon 0 68 51 / 8 22 55  
Mob 01 73 / 6 67 75 07



# Kletterzentrum Saarbrücken

Kletterzentrum Saarbrücken  
Mainzer Straße 30 • 66111 Saarbrücken  
Telefon 06 81 / 9 10 22 32  
info@kletterzentrum-saarbruecken.de  
www.kletterzentrum-saarbruecken.de

**1200 qm Kletter- und  
Boulderfläche  
Wandhöhen bis 13 Meter  
Kurse, Schulungen  
und Events  
Bistrobereich**

**Öffnungszeiten:  
täglich von 9.00 – 22.00 Uhr  
Zahlreiche kostenlose Kundenparkplätze im Hof  
(Einfahrt links vom Eingang)**



## VORANZEIGEN

**Familienkletterfahrt in den Schweizer Jura**  
03. - 06.06.2010

**Info/Anmeldung:**  
**Peter Lambert**, DAV FÜL Alpin  
Fon 0 68 04 / 16 93 77

**SBS-Familien-Bergwoche 2010**  
31.07. - 07.08.2010  
Ziel: Jamtal-Hütte / Silvretta.

Nähere Details im Berg Heil 1/2010  
**Auskunft: Franz-Josef Ley**  
Fon 0 68 51 / 8 22 55  
Mob 01 73 / 6 67 75 07

**Alpine Hochtour 2010**  
Ende August - Anfang September  
Ziel: Gran Paradiso  
Nähere Details im Berg Heil 1/2010  
**Auskunft: Franz-Josef Ley**  
Fon 0 68 51 / 8 22 55  
Mob 01 73 / 6 67 75 07

## KLETTERN

**Klettertraining & - treffen**  
Termine siehe unter  
Rubrik „Training“, Seite 7.

**Peter Lambert**,  
Fachgruppenleiter Klettern  
In den Heckengärten 11,  
66399 Mandelbachtal-Bebelsheim,  
Fon 0 68 04 / 16 93 77,  
E-Mail: p.lambert@t-online.de



**Kletterkurs für Anfänger**  
18.03.2010, 19.00 Uhr  
Kursbeginn und Anmeldeschluss.  
Näheres siehe unter Rubrik „Ausbildung und Sicherheit“ Seite 5. **Info/Anmeldung** bei Kursusleiter  
**Peter Lambert**, DAV FÜL Alpin

**Familienkletterfahrt in den Schweizer Jura**  
03. - 06.06.2010  
**Info/Anmeldung** bei **Peter Lambert**, DAV FÜL Alpin

## SPORTKLETTERN

**Sportklettertraining**  
Weitere Termine siehe unter  
Rubrik „Training“, Seite 7.

**Ansprechpartner Kletterhalle Emsdorf**  
**Hans Baldauf**  
Im Herrnkreth 1, 66265 Heusweiler  
Fon 0 68 06 / 72 30, Mob 01 72 / 6 83 51 74  
E-Mail: hans\_baldauf@web.de  
www.kletterwand.de

**Ansprechpartner Kletterkader**  
**Georg Kiefer**  
Fon 0 68 42 / 47 91  
www.climbing.de

**Uwe Altmaier**  
SBSB-Referat Sportklettern  
Mob 01 76 / 96 37 94 19  
E-Mail: uwe-alt@web.de,  
www.sbsb-saar.de

**Kletterzentrum Saarbrücken**  
Nachdem das neue, attraktive Kletterzentrum Saarbrücken eröffnet hat, möchten wir für Jugendliche eine Trainingsgruppe anbieten. Geplant sind ein bis zwei feste Trainingseinheiten pro Woche, als Ergänzung Outdoor-Termine (Kirn, Pfalz, Vogesen) und Fahrten zu anderen Kletterhallen. Eingeladen sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Spaß am Klettern haben und regelmäßig trainieren wollen, Anfänger wie Fortgeschrittene. Also, Kletterer und solche, die es werden wollen, meldet euch! Es macht riesigen Spaß in der neuen Halle, und wir holen uns dort die Kraft und die Technik für die Felsen vor unserer Haustür und in den Alpen. Näheres siehe unter Rubrik „Training“, Seite 7.  
**Ansprechpartner: Martin Bettinger**,  
Fon 0 68 94 / 5 15 26,  
E-Mail: info@martin-bettinger.de

**Sportklettern – Lehrgangreihe 2010**  
Die offene Lehrgangreihe Sportklettern ist

# HORIZONT

BERGSPORT ♦ TREKKING ♦ REISEN

www.horizont-outdoor.de

WOLPERT mediendesign

2010

Auf  
ins neue  
**Outdoor  
JAHRZEHN**



**Horizont-Outdoor**  
Großherzog-Friedrich-Straße 59  
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 31 96  
Telefax: (0681) 6 82 77  
e-mail: info@horizont-outdoor.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-19 Uhr  
Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhaltestelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz

ein Angebot für am Sportklettern interessierte jugendliche und erwachsene TeilnehmerInnen (von 14 bis 99 Jahre). Es richtet sich besonders an diejenigen, die sich in ihrer Kletterleistung durch Auseinandersetzung mit Bewegungstechnik, Taktik und

Kondition verbessern möchten. Näheres siehe unter Rubrik „Ausbildung und Sicherheit“, Seite 5.

**Info/Anmeldung: Jan Luhmann**  
E-Mail: jan.luhmann@gmx.de  
Fon 06 81 / 5 46 52

## BERGWANDERN & HOCHTOUREN

### Zweckgymnastik/Fitnesstraining

Termine siehe unter Rubrik „Training“, Seite 7.

#### Günter Müller

Fachgruppenleiter Bergsteigen/Hochtouren  
66805 Kleinblittersdorf  
Fon 0 68 05 / 91 27 10  
Mob 01 72 / 7 30 29 81  
E-Mail: guemue@t-online.de

### Na-/KulTour-Bergwandern Korsika

02. - 16.05.2010

Das Original: Na-/KulTour-Bergwandern im blühenden Garten der Region Balagne zwischen Badebucht und Monte Cinto. Über die Einzelheiten werden die Teilnehmer direkt unterrichtet.

**Teilnehmerzahl:** min. 10, max. 16 Personen

**Anmeldeschluss: 30.11.2009**

**Info/Anmeldung: Wilfried Flor**

Mob 01 78 / 5 40 08 24 oder  
E-Mail: flor@t-online.de

## WANDERN

### Zweckgymnastik/Fitnesstraining:

Termine siehe unter Rubrik „Training“, Seite 7.



#### Gerd Serbe

Gruppenleiter Wandern,  
Bauernstraße 18, 66578 Schiffweiler,  
Fon 0 68 21 / 6 96 36, Fax 0 68 21 / 9 04 67 70,  
E-Mail: gerd@serbe.ch

#### Vertreter: Helmut Meiser

Am Brimmenhorst 8, 66589 Merchweiler  
Fon 0 68 25 / 63 44,  
E-Mail: meiser.helmut@t-online.de

### Mittwochnachmittags-Wanderungen

Die Termine der alle 14 Tage stattfindenden, jeweils ca. 10-km-Wanderungen sind zu erfahren bei:

#### Helga Schmidt

Gruppenleiterin Senioren  
Fon 0 68 21 / 4 14 01

### Abschlusswanderung 2009

06.12.2009

Wir treffen uns um 10.00 Uhr am Parkplatz der Gaststätte Hubertushof in Kirkel in der Kaiserstraße am Ortseingang aus Richtung Limbach. Von dort wandern wir über den Hohenkopf, durch das Dunkeltal und dem Klosterwald zu den 7 Fichten und wieder

nach Kirkel zurück. Die Wanderstrecke beträgt ca. 12 km. Anschließend erfolgt Einkehr im Hubertushof; zum Essen Näheres an Ort und Stelle. Nach dem Mittagessen ist wie bisher eine kleine Film-Vorführung von unserem Wanderfreund Rolf Herrmann über das Wanderjahr 2009 vorgesehen. Weitere Auskünfte bei: **Gerd Serbe** oder **Heinz Anstadt**

### Wandertermine 2010

Wie bisher üblich, wird das vollständige Programm für das kommende Jahr bei der Abschlusswanderung vorgestellt. Im Berg-Heil 1/2010 erscheint dann das gesamte Wanderprogramm. Treffpunkt für alle Wanderungen (außer der Wanderung am Rosenmontag um 10.00 Uhr) ist jeweils um 9.00 Uhr am alten Stadtbad (Mantes-la-Ville-Platz) in Neunkirchen. Nachfolgend im Voraus die Ziele und Termine für das 1. Quartal 2010:

**10.01.2010**

#### Rund um Furpach

Start ist an der Fischerhütte am Böhlersweiher (Bieler Weiher) in Neunkirchen-Furpach. ca. 14 km. WF Erika+Heinz Faller,  
Fon 0 68 26 / 38 72

**31.01.2010**

#### Schlossbergtour um Homburg

Start ist am Parkplatz der Jahn-Hütte am Waldstadion in Homburg. ca. 14 Km. WF Heinz Anstadt,  
Fon 0 68 49 / 2 09





Bergsport Timo To Climb  
 Mainzer Straße 30 • 66111 Saarbrücken  
 Telefon 06 81 / 6 85 28 81  
 info@timetoclimb.de • www.timetoclimb.de

# Die Spezialisten im vertikalen Gewerbe



## Haglöfs-Store Saarbrücken

**Öffnungszeiten:**  
 Mo – Sa von 10.00 – 20.00 Uhr  
 Zahlreiche kostenlose Kundenparkplätze im Hof  
 (Einfahrt links vom Eingang)

- 15.02.2010** „Alternativer Rosenmontagsumzug“  
 Treffpunkt um 10.00 Uhr am Parkplatz der Jahn-Turnhalle im Schnappacher Weg in Sulzbach. ca. 12 km. Anmeldung bis zum 11.02.2010 erwünscht. WF Helmut Meiser, Fon 0 68 25 / 63 44
  - 28.02.2010** **Auf dem Offizierspfad**  
 Start ist am Hofgut Imsbach bei Theley. ca. 12 km. WF Norbert Zender, Fon 0 68 53 / 34 64
  - 14.03.2010** **Grenzüberschreitend auf den Spicherer Höhen**  
 Start ist am „Daarler Hof“, Im Almet in SB-St.Arnual. ca. 12 km. WF Dieter Rebstock, Fon 0 68 06 / 7 74 53
  - 28.03.2010** **Litermont-Gipfeltour**  
 Start ist am Waldparkplatz „Am Litermont“ am Ende der Etzelbachstraße in Nalbach. ca. 11 km. WF August Krier, Fon 0 68 25 / 51 12
- Weitere Auskünfte bei:**  
**Gerd Serbe** oder bei **Helmut Meiser**  
 Adresse/Fon siehe am Anfang der Rubrik oder bei den zuständigen Wanderführern (WF).

### SKI-ALPIN

**Fitnessstraining:**  
 Termine siehe unter Rubrik „Training“, Seite 7.

**Christoph Klein**  
 Fachgruppenleiter Ski-Alpin,  
 Fon 0 65 02 / 9 35 51 76 oder  
 E-Mail: klein\_Christoph@gmx.de

**Winteropening 2009**  
 27. - 30.11.2009  
 Diese Jahr findet unser Winteropening in Ischgl statt. Ischgl befindet sich im Paznauntal. Wir wohnen in Ferienwohnungen oder Frühstückspensionen mit Übernachtung / Frühstück. Gefahren wird mit einem Kleinbus und Pkw-Fahrgemeinschaften. Preise und weitere Infos auf Anfrage bei:  
**Frank Schmitt**  
 Mob 01 78 / 2 17 57 96, Fon 0 68 94 / 5 90 98 98  
 oder **Daniel Uhl**  
 Mob 01 76 / 21 12 21 48, Fon 0 61 50 / 54 27 34



### ACHTUNG • ACHTUNG

**Achtung! Preisänderung!**  
**Ski-Fasching Stubai**  
 13. - 19.02.2010  
 Die An- und Abreise erfolgt nicht mit dem Bus sondern in Fahrgemeinschaften. (Bei Interesse werden 9er Kleinbusse organisiert. Es besteht eine gute Beziehung zu einem Autovermieter. Bitte melden, wer mit Kleinbussen mitfahren möchte.) Dadurch reduziert sich der Reisepreis:  
 Minis bis einschl. 6 Jahre 168 €  
 Kinder bis einschl. 11 Jahre 188 €  
 Jugendliche 12 - 18 Jahre 220 €

Erwachsene 311 €  
 Im Reisepreis enthalten sind 6 Übernachtungen mit HP, Fahrtenstock, Skikurs und Organisationskosten. Jugendliche Mitglieder bzw. Kinder erhalten den üblichen Zuschuss, der im Reisepreis bereits berücksichtigt ist.  
 Skipässe 7 Tage Gruppenpreis unverändert:  
 Kinder unter 10 Jahre frei!  
 Kinder (10 - unter 15 Jahre) 91,70 € \*)  
 Jugendliche (15 - unter 19 Jahre) 119,20 € \*)  
 Erwachsene 183,40 € \*)  
 Senioren (ab 65 Jahre) 146,70 € \*)  
 \*) + Key-Card-Pfand 2,00 € (bitte mit überweisen!).  
**Achtung!** Anmeldung nur wirksam mit gleichzeitiger Anzahlung von 25 € pro Person auf Fahrtenkonto DAV/Sandra Derschang, Fahrtenkonto Nr. 1 011 015 300, BLZ 594 500 10, KSK Saarpfalz, Kennwort „Ski-fasching 2010“.  
 Ausführliche Ausschreibung siehe BH 3/2009, Seite 27, www.bergfreunde-saar.de oder bei der Fahrtenleiterin: **Sandra Derschang**  
 Fon 0 68 94 / 9 29 97 94 oder  
 E-Mail: sanaida@web.de

### Auf Nummer Sicher.

Bei Bergnot, Suche und Auslandkranken-schutz, bei Bergunfällen (Rückholung)

**Fon ++49 / 89 / 62 42 43 93.**

Die Rufnummer des Alpinen Sicherheits-Service des DAV, der Versicherungsschutz des DAV.

# Heizung – Sanitär Michael Hoffmann GMBH

Hüttenstraße 18  
66583 Elversberg  
Telefon 0 68 21 / 97 32 81  
Telefax 0 68 21 / 97 32 83  
E-Mail: michel.hoffmann@t-online.de



Ihr kompetenter Partner in allen Fragen rund um:

- ✓ Moderne und umweltschonende Heizungsanlagen
- ✓ Solaranlagen und Photovoltaik
- ✓ Komplettbäder aller Art
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Regenwassernutzungsanlagen

## Mehr als nur ein Meisterbetrieb!

**Kompetent • preiswert • zuverlässig • fair**

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail.

Wir unterbreiten Ihnen gerne und unverbindlich ein Angebot.

**Unser Kundendienst steht Ihnen jederzeit zur Verfügung.**

## SKI-NORDISCH

### Fitnessstraining:

Termine siehe unter Rubrik „Training“, Seite 7.

### Senioren Winterwoche 2010

Alpin – Langlauf – Wandern

16. – 23.01.2010

In der Olympiaregion Seefeld, Leutasch, Scharnitz fühlen sich Abfahrer, Langläufer und Wanderer wohl. Auf einem offenen Hochplateau in 1.200 m Höhe verfügt die Region über 266 Km gespurte Loipen und 143 km geräumte Wanderwege. Für Abfahrer stehen 46 km Piste mit 32 Seilbahnen und Liften zur Verfügung.

Hin- und Rückfahrt erfolgt mit einem modernen Reisebus ab Neunkirchen. Im Preis enthalten sind die Kosten für: Busfahrt, Unterkunft mit HP einschl. Kurtaxe; Kosten für die tägliche Benützung von Dampfbad – Schwitzbad sowie einer Infrarotwärmekabine, Kosten für das Eisstockschießen, Fahrtenstock, Organisation, Auslagenpauschale und die Kosten für das Nachtreffen.

#### Kosten pro Person:

im Doppelzimmer	450 €
im Einzelzimmer	520 €
Nichtmitgliederzuschlag	20 €

**Teilnehmerzahl:** max. 26 Personen

Ausschreibung und Anmeldung können von der Geschäftsstelle oder vom Fahrtenleiter abgefordert werden. Anmeldung ab sofort, spätestens jedoch bis zum **15.12.2009** und nur gültig mit gleichzeitiger Überweisung/Einzahlung einer Anzahlung von 80 € (Stornogebühren) auf die Konto-Nr. 532-15559, Kontoanschrift: Günter Hennchen, Neunkirchen, bei der Sparkasse Neunkirchen, BLZ 592 520 46, Verwendungszweck: „Winterwoche 2010“. Überweisung des Restbetrages bis zum 31.12.2009.

### Anmeldung und Leitung: Günter Hennchen

Plantagenweg 4, 66539 Neunkirchen

Fon/Fax 0 68 21 / 3 23 80

E-Mail: GuR.Hennchen@t-online.de



### Skilanglauf-Lehrgang Herzogenhorn/Feldberg

14. – 20.03.2010

Vom Haus aus direkt in die Loipe! Im Leistungszentrum

Herzogenhorn kann man eine autofreie Woche in bester Schwarzwaldluft auf 1.316 m Höhe genießen.

<b>Kosten:</b> Bergfreunde-Mitglieder:	360 €
Preis für Nicht-Mitglieder:	390 €
Aufpreis für Einzelzimmer:	30 €

Im Preis enthalten sind: Unterbringung im Zweibett-Zimmer mit Dusche und WC, 6 Tage Unterkunft mit Vollpension, Skikurs in verschiedenen Leistungsgruppen, Schneeschuh-Wandern, Ski-Touren, Nutzung der Einrichtungen des Hauses (z.B. Hallenbad, Sporthalle, Sauna), Gepäcktransport, Kurtaxe mit Bus- und Bahnfahrten; Organisationskosten und Fahrtenstock.

#### Meldeschluss ist der **31.01.2010**.

Anmeldung nur gültig mit Anzahlung von 50 € (gleichzeitig Stornogebühr) an Walter Lothschütz, Sparkasse Saarbrücken BLZ 590 501 01, Kto.-Nr. 203 598 982, Kennwort „Herzogenhorn“.

**Anreise:** möglichst in Pkw-Fahrgemeinschaften, aber auch Bahnfahrt/Bus bis Feldberg möglich.

**Treffpunkt:** 14. März 2010, 16.00 Uhr am Parkplatz Grafenmatt/Feldberg.

**Leitung:** Walter Lothschütz mit ÜL-Team

**Anmeldung:** Walter Lothschütz

Am Kreuzgraben 29, 66280 Sulzbach

Fon 0 68 97 / 5 36 31

E-Mail: AWBraun-Lo@t-online.de

## SKI-HOCHTOUREN

### Fitnessstraining

Termine siehe unter Rubrik „Training“, Seite 7.

### Richard Guckert

Fachgruppenleiter Ski-HT

Kaiserstraße 317,

66386 St. Ingbert,

Mob 01 77 / 7 43 71 36



### Wochenend-Skitouren

Verschiedene Skihochtouren werden kurzfristig zu Wochenenden geplant. Bei Interesse bitte jeweils frühzeitig melden bei den Skihochtourenführern (siehe nächste Seite nachfolgenden Kasten).

### Jubiläums-Skihochtour Schneeglocke

07. – 10.01.2010

Skihochtour zu unserem nun 50 Jahre jungen Gipfelkreuz auf der Schneeglocke / Silvretta.

Schenken Sie Ihrer Frau einen Liebhaber!  
Schenken Sie Ihrem Mann eine Frau!  
Schenken Sie sich selbst ...

... das neue Buch von Bergfreund Martin Bettinger



Eine Komödie über  
abenteuerlustige Frauen,  
überforderte Männer  
und das Chaos, das nicht  
ausbleibt, wenn die Liebe  
ins Spiel kommt.

JETZT IN IHRER BUCHHANDLUNG

CONTE *verlag*

ISBN 978-3-941657-03-8, 14.90 €

»Ein außerordentliches  
Lesevergnügen« SR 1

Infos und Lesetermine unter:  
[www.martin-bettinger.de](http://www.martin-bettinger.de)



ACHTUNG

Bitte „Programm-Hinweis“-Kasten am Anfang der SBS-Berg- und Skischule beachten (Versicherung/Haftung)!

**Tourenausrüstung** bedeutet: Ski mit Tourenbindung, Felle, Harscheisen, LVS-Gerät, Schaufel, Rucksack. Sonderausrüstung ist im Programm eigens aufgeführt. Auskunft und Anmeldung der Ski-Hochtouren an SBS-Gst. oder:

**Richard Guckert**, DAV-FÜ-SHT, **Fon 0 68 94 / 38 15 20**, ab 20.00 Uhr oder **Mob 01 77 / 7 43 71 36** mit Anzahlung (gleichzeitig Stornogebühr) auf Konto: 1 010 602 322, (BLZ 594 500 10), KSK Saarpfalz St. Ingbert. Kennwort: „SKITOUR und Datum“. Kosten für Talübernachtungen (wetterbedingt) sind nicht vorhersehbar, Material kann teilweise bei mir ausgeliehen werden.

**Bernd Feld**, DAV-FÜ-SHT, **Fon 0 68 32 / 92 00 00**, mit Anzahlung (gleichzeitig Stornogebühr) auf Konto.: 2 177 129, (BLZ 593 920 00), VoBa Dillingen-Saarwellingen, Kennwort: „SKITOUR und Datum“.

**Bernhard Scheid**, DAV-FÜ-SHT, **Fon 0 68 97 / 57 67 89**, E-Mail: [scheid@web.de](mailto:scheid@web.de)

**Tourablauf:**

- 07.01. Anfahrt in Fahrgemeinschaften nach Partenen, Auffahrt mit Bahn und Tunneltaxi zum Madlenerhaus
- 08.01. Aufstieg zur Klostertaler Hütte und Eingetour
- 09.01. Gipfelanstieg und Abfahrt zum Madlenerhaus
- 10.01. Rückfahrt

Wetterbedingte Änderungen möglich.

**Anforderungen:** richten sich nach dem Leistungsvermögen der Teilnehmer/Innen. Vorausgesetzt werden gute Kondition, Erfahrung im Skitourengehen (mindestens mal ein Aufstieg mit Fellen), mittleres Können beim Abfahren.

**Material:** Tourenausrüstung, Steigeisen und Anseilschirr. Es kann kalt werden.

**Kosten:** Führungsgebühr 30 €, zuzüglich für Ü/evtl. Verpflegung, Fahrtkosten (Pkw-Fahrgemeinschaften). Anmeldebedingungen siehe Kasten.

**Anmeldung/Leitung: Bernhard Scheid**

**Tourenschnupperkursus Graubünden**

22. - 24.01.2010

Wer wollte es nicht schon, traute sich aber nicht? An diesem Wochenende steigen wir zur Maighels-Hütte auf und versuchen, am Wochenende kleine Skitouren zu unternehmen. Das schafft jeder.

**Anforderungen:** Konditionelle Vorbereitung ist unerlässlich. Auf der Piste sollte der offene Parallelschwung, Seitenrutschen und Stemmbogen beherrscht werden.

**Material:** Ski-Tourenbindung (auch Ski mit Touro-mat), Felle, LVS, Schaufel, Rucksack.

**Teilnehmerzahl:** max. 10 Personen

**Kosten:** ca. 130 € für Ü/HP, Kursusgebühr, zuzüglich Fahrtkosten (Pkw-Fahrgemeinschaften), Anzahlung 45 €. Anmeldebedingungen siehe Kasten.

**Anmeldung/Leitung: Richard Guckert**

**Genusstour Rotondo-Hütte**

06. - 07.02.2010

Kurzer Hüttenanstieg, leichte bis mittelschwere Skitouren im Quellgebiet des Rheins - Da gibt es genügend Varianten für alle, die Spaß am Tourenlauf haben.

**Anforderungen:** Kondition für Aufstiege von zwei bis vier Stunden sowie sicheres Skifahren.

**Material:** Ski-Tourenbindung, Felle, Steigeisen, LVS, Schaufel, Rucksack.

**Teilnehmerzahl:** max. 5 Personen.

**Kosten:** ca. 80 € für Ü/HP, Führungsgebühr, zuzüglich Fahrtkosten (Pkw-Fahrgemeinschaften), Anzahlung 45 €. Anmeldebedingungen siehe Kasten.

**Anmeldung/Leitung: Richard Guckert**

**Genuss-Skitouren = Gotthard-Symphonie**

26. - 28.02.2010

Mit Hilfe von Bahn und Bergbahnen erschließen wir uns vom Tal aus ein großes Revier von schönen Aufstiegen und langen Abfahrten.

**Anforderungen:** Sicheres Skifahren und Spaß an der Freude.

**Material:** Ski-Tourenbindung (auch Ski mit Touro-mat), Felle, LVS, Schaufel, Rucksack.

**Teilnehmerzahl:** max. 7 Personen

**Kosten:** ca. 100 € für Ü/HP, Führungsgebühr, zuzüglich Fahrtkosten (Pkw-Fahrgemein-)

schaften und Bahnfahrten), Anzahlung 45 €. Anmeldebedingungen siehe Kasten.  
**Anmeldung/Leitung: Richard Guckert**

### Osterskitour Etzli-Hütte

02. - 05.04.2010  
 Hier erwarten uns kühne Aufstiege und gewagte Abfahrten, zusammen also ein wahres Skivergnügen.  
**Anforderungen:** Kondition und sicheres Skifahren.  
**Material:** Tourenausrüstung und Steigeisen.  
**Teilnehmerzahl:** max. 5 Personen  
**Kosten:** ca. 180 € für Ü/HP, Führungsgebühr, zuzüglich Fahrtkosten (Pkw-Fahrgemeinschaften). Anzahlung 45 €. Anmeldebedingungen siehe Kasten.  
**Anmeldung/Leitung: Richard Guckert**

### Skitour zum Sustenpass/Schweiz

13. - 16.05.2010  
 Die Touren rund um das Sustenhorn bieten eine Fülle von unbekanntem Ausblicken und grandiosen Abfahrten.  
**Anforderungen:** Kondition und gutes Skifahren.  
**Material:** Tourenausrüstung.  
**Teilnehmer:** max. 5 Personen.  
**Kosten:** ca. 200 € für Ü/HP, Führungsgebühr, zuzüglich Fahrtkosten (Pkw-Fahrgemeinschaft), Anzahlung

45 €. Anmeldebedingungen siehe Kasten.  
**Anmeldung/Leitung: Richard Guckert**

### Skisafari Wallis

verlängertes Wochenende Mitte Januar/Ende Februar. Der genaue Termin wird noch festgelegt.  
 Die unbekanntenen Regionen des Wallis stehen bei dieser Reise auf dem Programm. Variantenfahren und Skibergsteigen fernab vom Massentourismus. Einige Abfahrten werden mit Liftunterstützung erreicht, andere durch eigenes Aufsteigen.  
 Je nach Schneequalität und Teilnehmer wird das Programm mehr abfahrts- oder aufstiegsorientiert ausgerichtet.  
**Anforderungen:** sicheres und zügiges Fahren in jedem Gelände; etwas Skitourenerfahrung ist vorteilhaft  
**Ausrüstung:** Tourenausrüstung, besser Freerideski mit Tourenbindung  
**Leitung: Andreas Schlang**, DAV-FÜL Skibergsteigen i.A. und **Bernd Feld**, DAV-FÜL Skihochtour - weitere  
**Informationen und Anmeldung** bevorzugt per E-Mail an:  
**Andreas Schlang**  
 andreas.schlang@web.de

## MOUNTAINBIKING

### Mountainbike-Training

Trainingszeiten siehe unter Rubrik „Training“, Seite 7.

### Mit dem Mountainbike fit durch den Winter: „Natur genießen, Landschaft erfahren!“

Für geübte und konditionsstarke Sportler samstags von 14.00 - 18.00 Uhr und für abenteuerlustige und wagemutige dienstags von 18.00 - 20.00 Uhr, von Oktober bis März (in der dunklen Jahreszeit) mit Beleuchtung.  
 In der Sommerzeit (die „Schönwetterfahrer“) fahren wir in 2 Leistungsgruppen, Ansprechpartner: **Christel und Gerhard Herding**

### Gerhard Herding

Fachgruppenleiter Mountainbike  
 Im Großenbruch 23,  
 66583 Spiesen-Elversberg  
 Fon 0 68 21 / 7 76 71, Mob 01 78 / 7 60 04 13  
 E-Mail: deherding@t-online.de  
 www.matschfinder.de



### Es tut sich Neues bei den MatschFindern:

Wer fährt mit und warum?  
**20. - 22.11. PlanungsTeam 2009**  
 Programmplanung und -gestaltung, MtB-Camp Organisation. Bei einer Klausurtagung in der Hohwald-Hütte/Vogesen der Bergfreunde Saar.  
**19.12.2009 Hüttenzaubertour**  
 Zur Hüttenzaubertour 2009 treffen wir uns um 10:00 Uhr am MatschFinderTreff am Galgenbergturm in Spiesen-Elversberg. Anforderung: \*\* (gute Stimmung, Mountainbike, Sport und Jahreszeit gerechte Kleidung/Kopfbedeckung). Für Verpflegung und Getränke auf der Strecke ist gesorgt (Hütten).  
 Im Anschluss an die Hüttenzaubertour findet beim HeggeWirt der Jahrestreff der MatschFinder statt: Jahresrückblick, Bilder, esse, trinke, schwätze, plane, ... **Bitte zur Hüttenzauber Tour und zum Jahrestreff rechtzeitig anmelden!**

## SPORT & STAMMTISCH / MUSIZIEREN

### Bergfreunde-Treff/-Stammtisch

Sommer: mit Wanderung ab Prießnitzbad im Volksgarten in Neunkirchen Mo. 19.00 Uhr  
 Winter: Gaststätte „Zum Doris“, Neunkirchen, Mo. 20.00 Uhr  
 Näheres bei **Helga Schmidt**, Fon 0 68 21 / 4 14 01

### SPORT/Bergfreunde-Treff

in der Dreilindenweg-Schulturnhalle Lübben Montag, 20 - 21 Uhr, **auch in den Ferien Warmup und Basketball**, anschließend Bergfreundetreff im Lokal „Speicher“, **www.dav-luebben.de**

### Singen und Musizieren

Die Bergfreunde-Musikanten treffen sich und üben an jedem **Dienstag um 19.00 Uhr** in der Bergfreunde-Gst. in Neunkirchen. Wer spielt ein Musikinstrument und möchte regelmäßig im fröhlichen Kreis in der Neunkircher Geschäftsstelle mitmusizieren? Die Bergfreunde-Musikanten freuen sich auf jeden Zuwachs.  
**Auskunft: Helga Schmidt**  
 Fon 0 68 21 / 4 14 01



**Wohin der Weg auch führt...  
 ... wir führen Ihr Girokonto gebührenfrei\* !**

\* Wir führen Lohn-, Gehalts- oder Rentenkonto für Mitglieder schon immer gebührenfrei.

**Sparda-Bank**  
*freundlich & fair*

**Sparda-Bank Südwest eG**  
 Mainzer Straße 135-137 · 66121 Saarbrücken · Telefon (06 81) 6 89 61-0  
 Weitere Geschäftsstellen in Rheinland-Pfalz und im Saarland  
**www.sparda-sw.de**

Kommen Sie zur Sparda-Bank !

**ACHTUNG**

**Wohnungswechsel und Bankkonten/BLZ-Änderung bitte sofort der SBS-Geschäftsstelle melden!**

Fon und Fax 0 68 21 / 8 75 30  
 E-Mail: bergfreunde-saar@gmx.de

**Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!**

## ... RUND UM DIE HOHWALD-HÜTTE

### Hüttenanschrift

Refuge Hohwald-Hütte  
14, Chaume de Veaux, F-67140 Le Hohwald

### Hüttentelefon

Fon 00 33 / 3 88 08 33 56

### Hüttenkonto

Sparkasse Neunkirchen  
Kto-Nr. 35 002 662, BLZ 592 520 46

### Hüttenübernachtungsgebühren

	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	7,50 €	11,00 €
Jugendliche (7 - 18 J.)	4,00 €	6,00 €
Kinder (bis 6 Jahre)	-,-- €	3,50 €
Tagesgebühren (keine Übernachtung)	-,-- €	2,00 €

Im Preis „Erwachsene“ ist die Kurtaxe von 0,50 € enthalten.

### Hinweise der Hüttenverwaltung

Alle noch im Umlauf befindlichen **Übernachtungsgutscheine** haben laut Vorstandsbeschluss 2008 **keine Gültigkeit mehr**.



Hohwald-Hütte

Unsere Hohwald-Hütte ist für alle Mitglieder offen: d.h. Familien, Kinder ab 12 Jahren auch alleine, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene, wie alt immer! Kurzum - für alle Bergfreunde!

### Hüttenverwalter

**Michael Hoffmann**

Hüttenstraße 18, 66583 Spiesen-Elversberg,  
Fon 0 68 21 / 97 32 81, Fax 0 68 21 / 97 32 83,  
E-Mail: michel.hoffmann@t-online.de

VINS FINS D'ALSACE  
PROPRIÉTAIRE  
VITICULTEUR



16 a, rue Marechal Foch  
Fon und Fax 00 33 / 3 88 08 09 73

CAVEAU-MUSÉE

8, rue Deharbe (gegenüber der Abteikirche)  
Fon 00 33 / 3 88 08 17 56  
F-67140 Andlau-au-Val

Sylvaner	3,40 €
Pinot-Blanc „Auxerrois“	4,40 €
Riesling	4,80 €
Pinot Gris (Tokay d'Alsace)	5,00 €
Pinot Noir	4,70 €
Gewürztraminer	5,30 €
Muscat d'Alsace	4,80 €
Riesling Grand Cru Mönchberg	6,50 €
Riesling Grand Cru Wiebelsberg	6,50 €
Cremant d'Alsace	6,50 €

Der Weinlieferant der Hohwald-Hütte bringt seine edlen Elsässer Weine auch direkt ins Saarland. Die Auslieferung erfolgt auf dem **Mantes-la-Ville-Platz** (Parkplatz am ehemaligen Stadtbad) in **Neunkirchen**.

**12. Dezember 2009, 11.00 Uhr**

Sie können obige Weine bestellen bei:

**Manfred Bauer,**

Fon 0 68 94 / 3 68 25 bis **11.12.2009**

### Stellvertreter Hüttenverwalter:

**Wolfgang Rupertus**

Erzpfuhlstraße 47a, 66583 Spiesen-Elversberg

(p) Fon 0 68 21 / 7 85 60,

E-Mail: e.w.rupertus@t-online.de

(d) Fon: 06 81 / 9 71 25 11

E-Mail: w.rupertus@lkvk.saarland.de

Hüttdienstobmann: **Manfred Bauer,**

Fon 0 68 94 / 3 68 25

## ... AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

### Neue Mitglieder

Markus Arndt,	Schiffweiler,	A
Martin Blug,	Neunkirchen,	A
Gisela Blug,	Neunkirchen,	B
Heidi Davidshöfer,	Spiesen-Elversberg,	B
Jonas Davidshöfer,	Spiesen-Elversberg,	K
Harry Fries,	Neunkirchen,	A
Ute Goedecke,	St. Ingbert,	A
Christian Goedecke,	St. Ingbert,	K
Christoph Graeber,	Neunkirchen,	A
Klaus Hein,	Illingen,	A
Magdalena Hein,	Illingen,	B
Lidia Jacob,	Schiffweiler,	J
Detmar Kappel,	Großrosseln,	A
Luise Kirsch,	Tholey,	K
Klaus-Peter Kunkel,	Reisbach,	A
Friedhelm Mayer,	Illingen,	A
Anita Mayer,	Illingen,	B
Meike Mayer,	Illingen,	D
Frederik Mayer,	Illingen,	A
Dominic Meiser,	Stennweler,	D
Sarah Meiser,	Stennweler,	B
Ingrid Metzging,	St. Ingbert,	A
Michael Müller,	Saarbrücken,	A
Artur Palm,	Großrosseln,	A
Thomas Polzin,	Ottweiler,	A
Birgit Polzin,	Ottweiler,	B
Jana Quien,	Ommersheim,	K
Ingmar Schubert,	Riegelsberg,	K
Daniel Thimig,	Spiesen-Elversberg,	A

Wir freuen uns über die neuen Mitglieder und heißen sie in der großen Bergfreunde-Familie herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen, dass sie sich recht häufig an unseren vielen und vielseitigen Veranstaltungen beteiligen. Ein Verein lebt nur aus der Tätigkeit seiner Mitglieder, und ein Alpenverein ganz besonders. Wir hoffen, dass sie bei uns frohe und besinnliche Stunden erleben und davon bleibende Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

**Der Vorstand**

### Wir gratulieren ...

<b>zum 86. Geburtstag</b>	
Franz Ost,	im Januar 2010
<b>zum 84. Geburtstag</b>	
Josef Paul,	im März 2010
Josef Riotte,	im März 2010
<b>zum 83. Geburtstag</b>	
Hedi Lang,	im März 2010
<b>zum 82. Geburtstag</b>	
Karl Johann,	im Februar 2010
Ilse Lux,	im März 2010
<b>zum 81. Geburtstag</b>	
Robert Lang,	im Februar 2010
<b>zum 80. Geburtstag</b>	
Arno Degel,	im Februar 2010
Ferdinand Kaas,	im März 2010
Theo Scholl,	im März 2010
<b>zum 75. Geburtstag</b>	
Helmut Kühn,	im Februar 2010
Günter Molitor,	im Januar 2010
Ursula Schneider,	im Januar 2010
<b>zum 70. Geburtstag</b>	
Marliese Baldauf,	im März 2010
Roswitha Baltes,	im Januar 2010
Hannelore Bleymehl,	im März 2010
Edmund Brill,	im Januar 2010
Lothar Dallmann,	im Januar 2010
Josef Hack,	im März 2010
Herrmann Hubig,	im Januar 2010
Ursula Müller,	im Februar 2010
Lotte Rebstock,	im Januar 2010
Hans Spaniol,	im Februar 2010
Rudi Zimmer,	im März 2010
<b>zum 60. Geburtstag</b>	
Margarethe Emrich-Reis,	im Januar 2010

Gertrud Jung, im Januar 2010  
 Roland Meinerzag, im Januar 2010  
 Hans Müller, im Januar 2010

... und wünschen allen noch viele Jahre bei bester Gesundheit

Vorstand, Beirat und Redaktion

## Wichtige Hinweise

### der Geschäftsstelle und der Schatzmeisterin

#### ■ ■ ■ Anschriften- und Bank-Änderungen, Sektionswechsel und Kündigung

- Sind Sie umgezogen?
  - Haben Sie Probleme bei der Zusendung der Berg Heil Mitteilungen oder DAV-Panorama?
  - Eine neue Bank / Kontonummer?
- Wenn ja, teilen Sie dies bitte umgehend der SBS-Geschäftsstelle in Neunkirchen mit – sie wird sich um alles Weitere kümmern (entweder auf dem auf Seite 49 abgedruckten Formular oder per: **Fon/ Fax 0 68 21 / 8 75 30 oder E-Mail: bergfreunde-saar@gmx.de**).
- Änderungen ihrer Bankverbindungen, Kündigungen ihrer Mitgliedschaft und Umstufungsanträge müssen uns laut Satzung **bis spätestens 30. September** jeden Jahres mitgeteilt werden.

**ACHTUNG**

### Bergfreunde-Besprechungszimmer

Bei Belegung des Bergfreunde-Besprechungszimmers in der SBS-Geschäftsstelle berücksichtigen Sie bitte bei Ihrer Planung die bereits eingetragenen Termine auf dem für die Belegung ausgehängten Jahreskalender, damit Doppel- oder gar Mehrfachbelegungen vermieden werden.

**Wohnungswechsel und Bankkonten/BLZ-Änderung bitte sofort der SBS-Geschäftsstelle melden!**

**Fon und Fax 0 68 21 / 8 75 30  
 eMail: bergfreunde-saar@gmx.de**

Wir haben leider immer wieder Probleme und zusätzliche Kosten, weil Änderungen von Anschriften und Bankverbindungen nicht oder erst mit großer Verspätung gemeldet werden. Falls Sie eine Änderung haben, dann teilen Sie dies mit einer der vorgenannten Möglichkeiten umgehend – spätestens zum vorgenannten Termin – mit. Sie unterstützen damit unsere ehrenamtliche Arbeit und einen ordnungsgemäßen Geschäftsablauf.

## Jahresmitgliederbeiträge

Kategorie	Voraussetzung	Aufnahmegebühr in €	
<b>10 A-Mitglied</b>	Mitglied über 25. Jahre *)	60,-	14,-
<b>20 B-Mitglied</b>	Ehe-/Lebens-Partner, ermäßigter Beitrag	31,-	-,-
<b>26 B-Mitglied</b>	Senioren ab 70. Lebensjahr (auf Antrag)	31,-	14,-
<b>30 C-Mitglied</b>	Mitglieder einer anderen Sektion im DAV, OeAV, AVS	20,-	-,-
<b>40 D-Mitglied</b>	Junioren, 19 - 25 Jahre *)	36,-	14,-
<b>41 D-Mitglied</b>	Junioren, 19 - 25 Jahre *) ohne eigenes Einkommen (auf Antrag)	29,-	14,-
<b>50 J-Mitglied</b>	Jugendliche bis 18 Jahre, Einzelmitglied	23,-	-,-
<b>501 K-Mitglied</b>	Kinder bis 14 Jahre, Einzelmitglied	7,-	-,-
<b>502 K-Mitglied</b>	Kinder von DAV-Mitgliedern bis 14 Jahre, Einzelmitglied	-,-	-,-
<b>70 J/K-Mitglied</b>	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre im Familienbeitrag bzw. Alleinerziehende (auf Antrag)	-,-	-,-
<b>77 H-Mitglied</b>	Behindertes Mitglied im Familienbeitrag	-,-	-,-
<b>Familienbeitrag</b>	Papa, Mama und alle Kinder bis 18 Jahre und Behinderte über 18 Jahre (Voraussetzung alle Beiträge werden von einem Konto abgezogen)	91,-	14,-

\*) Die Umstufung zum A- bzw. D-Mitglied erfolgt, wenn das Mitglied am Stichtag 1. Januar 25 bzw. 18 Jahre alt ist.

## TERMINE – GESAMTÜBERSICHT

Trainingszeiten	Berg Heil	Seite
	<b>4/09</b>	<b>7</b>
<b>November 2009</b>		
27. - 30.	Ski-Alpin: Winteropening 2009 Paznauntal	<b>4/09</b> <b>15</b>
30.	Meldeschluss: Na-/KulTour-Wandern auf Korsika	<b>4/09</b> <b>13</b>
<b>Dezember 2009</b>		
05.	OL: 10. Lauf Saarland-Cup	1/09 41
06.	Abschlusswanderung zwischen Kirkel und Limbach	<b>4/09</b> <b>13</b>
15.	Meldeschluss Senioren-Winterwoche Seefeld-Leutasch-Scharnitz	<b>4/09</b> <b>17</b>
19.	Mtb: Hüttenzaubertour mit Jahresabschluss	<b>4/09</b> <b>21</b>
21.	Anmeldung Sportkletterlehrgang I/2010	<b>4/09</b> <b>5</b>
27.	RGL: Abspeckwanderung	1/09 42
<b>Januar 2010</b>		
03.	Meldeschluss: Firnkurs für Ausbilder Honnek – Tannet/Vogesen	<b>4/09</b> <b>5</b>
07. - 10.	Skihohtour Schneeglocke/Silvretta „50 Jahre Gipfelkreuz“	<b>4/09</b> <b>19</b>
09. 9.00 Uhr	Sportkletterlehrgang I/2010	<b>4/09</b> <b>5</b>
10. 9.00 Uhr	Wandern Rund um Furpach	<b>4/09</b> <b>13</b>
16. - 23.	Senioren-Winterwoche Seefeld-Leutasch-Scharnitz	<b>4/09</b> <b>17</b>
22. - 24.	Skihohtour-Schnupperkurs Graubünden/Schweiz	<b>4/09</b> <b>19</b>
27.	Anmeldung Kinder & Jugend Ferien-Sportklettertraining I/2010	<b>4/09</b> <b>9</b>
31. 9.00 Uhr	Wandern Schlossbergtour Homburg	<b>4/09</b> <b>13</b>
31.	Meldeschluss: Ski-LL-Lehrgang Herzogenhorn/Feldberg	<b>4/09</b> <b>17</b>
Mitte Jan./Ende Feb.	Skihohtour – Skisafari Wallis	<b>4/09</b> <b>20</b>
<b>Februar 2010</b>		
03.	Anmeldung Sportkletterlehrgang II/2010	<b>4/09</b> <b>5</b>
06. - 07.	Skithochour-Genusstour Rotondo-Hütte/Schweiz	<b>4/09</b> <b>19</b>
06. - 13.	Ski Alpin Galtür/Ischgl	3/09 19
11.	Anmeldung Wandern „Alternativer Rosenmontagsumzug“	<b>4/09</b> <b>15</b>
13. - 19.	Ski Alpin Familien Fasching Stubai	<b>4/09</b> <b>15</b>
15. 9.00 Uhr	Kinder & Jugend Ferien-Sportklettertraining I/2010	<b>4/09</b> <b>9</b>
15. 10.00 Uhr	Wandern „Alternativer Rosenmontagsumzug“ Sulzbach	<b>4/09</b> <b>15</b>
20. 9.00 Uhr	Sportkletterlehrgang II/2010	<b>4/09</b> <b>5</b>
20. / 21.	Firnkurs für Ausbilder Honnek – Tannet/Vogesen	<b>4/09</b> <b>5</b>
26. - 28.	Skithochour-Genusstour Gotthard-Symphonie/Schweiz	<b>4/09</b> <b>19</b>
28. 9.00 Uhr	Wandern auf dem Offizierspfad Hofgut Imbsbach	<b>4/09</b> <b>15</b>
<b>März 2010</b>		
14. 9.00 Uhr	Wandern grenzüberschreitend auf den Spicherer Höhen	<b>4/09</b> <b>15</b>
14. - 20.	Ski-LL-Lehrgang Herzogenhorn/Feldberg	<b>4/09</b> <b>17</b>
18. 19.00 Uhr	Kletterkurs für Anfänger Anmeldung und Theorie	<b>4/09</b> <b>6</b>
23.	Meldeschluss: Ferienfreizeit auf der Hohwald-Hütte	<b>4/09</b> <b>9</b>
25.	Anmeldung Kinder & Jugend Ferien-Sportklettertraining II/2010	<b>4/09</b> <b>9</b>
25. 19.00 Uhr	Kletterkurs für Anfänger Theorie	<b>4/09</b> <b>6</b>
28. 9.00 Uhr	Wandern Litemont-Gipfeltour	<b>4/09</b> <b>15</b>
<b>April 2010</b>		
02. - 05.	Skithochour Ostern Etzli-Hütte Uri/Schweiz	<b>4/09</b> <b>20</b>
05. - 09.	Kinder, Jugend & Familien Ferienfreizeit auf der Hohwald-Hütte	<b>4/09</b> <b>9</b>
07.	Kinder & Jugend Feriensportklettertraining II/2010	<b>4/09</b> <b>9</b>

## TERMINE – GESAMTÜBERSICHT

07.	Anmeldung Sportkletterlehrgang III/2010	4/09	5
17. 9.00 Uhr	Kletterkurs für Anfänger Praxis Kirkel	4/09	6
24. 9.00 Uhr	Sportkletterlehrgang III/2010	4/09	5
25. 7.00 Uhr	Kletterkurs für Anfänger Praxis Kirn	4/09	6
<b>Mai 2010</b>			
02.. - 16.	Na-/KulTour-Wandern auf Korsika	4/09	13
06. - 20.	Kultur- und Wanderreise Madeira	2/09	15
08. - 09.	Kletterkurs für Anfänger Praxis Battert	4/09	6
13. - 16.	Skihochour zum Sustenpass/Schweiz	4/09	20
26.	Anmeldung Sportkletterlehrgang IV/2010	4/09	5
29. - 30.	Kletterkurs für Anfänger Praxis Battert	4/09	6
30. 9.00 Uhr	Bergfreunde-Treff 2010	1/10	.
<b>Juni 2010</b>			
03. - 06.	Familien-Kletterfahrt Schweizer Jura	4/09	11
12. 9.00 Uhr	Sportkletterlehrgang IV/2010	4/09	5
30.	Anmeldung Kinder & Jugend Ferien-Sportklettertraining III/2010	4/09	9
<b>Juli 2010</b>			
14.	Kinder & Jugend Feriensportklettertraining III/2010	4/09	9
14.	Anmeldung Sportkletterlehrgang V/2010	4/09	5
14.	Anmeldung Kinder & Jugend Ferien-Sportklettertraining IV/2010	4/09	9
28.	Kinder & Jugend Feriensportklettertraining IV/2010	4/09	9
31.07. - 07.08.	SBS-Familien-Bergwoche 2010 - Jamtal-Hütte/Silvretta	4/09	11
31. 9.00 Uhr	Sportkletterlehrgang V/2010	4/09	5
<b>August 2010</b>			
15.	„50 Jahre Gipfelkreuz“ Schneeglocke/Silvretta	1/10	.
Ende - Anfang Sep.	Alpine Hochtour Gran Paradiso	04/9	11
<b>September 2010</b>			
08.	Anmeldung Sportkletterlehrgang VI/2010	4/09	5
25. 9.00 Uhr	Sportkletterlehrgang VI/2010	4/09	5
29.	Anmeldung Kinder & Jugend Ferien-Sportklettertraining V/2010	4/09	9

### Fragen zur Tourenplanung?

## Alpine Auskunft

[www.alpine-auskunft.de](http://www.alpine-auskunft.de) .at .it

Das offene Portal für Tourenbedingungen im Web, oder Fon 0 89 / 29 49 40  
E-Mail: [auskunft@alpenverein.de](mailto:auskunft@alpenverein.de)

[www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)

(im Service-Bereich zahlreiche Links und Telefonnummern)

**Aktualität bringt Sicherheit!**

**Mach mit!**

## Auf Nummer Sicher.

Bei Bergnot, Suche und Auslandkranken-  
schutz, bei Bergunfällen (Rückholung)

**Fon ++49 / 89 / 62 42 43 93.**

Die Rufnummer des Alpinen  
Sicherheits-Service des DAV,  
der Versicherungsschutz des DAV.

## KENNDATEN DER SEKTION

### DAV Sektion Bergfreunde Saar

#### Geschäftsstelle

Wellesweilerstr. 272 - 274

66538 Neunkirchen

Fon und Fax 0 68 21 / 8 75 30

E-Mail: [bergfreunde-saar@gmx.de](mailto:bergfreunde-saar@gmx.de)

[www.bergfreunde-saar.de](http://www.bergfreunde-saar.de)

#### Öffnungszeiten:

(auch Bücher und Kartenverleih)

**Mo und Do** 17.00 bis 19.00 Uhr

#### Bankverbindungen:

Sparkasse Neunkirchen

(BLZ 592 520 46) Konto-Nr. 310 - 16 987

#### Ehrenvorsitzender

##### Günter Scheid

Am Bergmannspfad 1

66583 Spiesen-Elversberg

Fon und Fax 0 68 21 / 7 03 84

#### 1. Vorsitzender

##### Markus Biegel

Zur Hellwies 28, 66640 Namborn

Fon 0 68 54 / 80 22 72

Mob 01 76 / 24 65 28 20

E-Mail: [markus.biegel@beagleman.de](mailto:markus.biegel@beagleman.de)

#### 2. Vorsitzender

##### Peter Lambert

In den Heckengärten 11,

66399 Mandelbachtal-Bebelsheim

Fon 0 68 04 / 16 93 77,

E-Mail: [p.lambert@t-online.de](mailto:p.lambert@t-online.de)

#### Schatzmeisterin

##### Birgit Gräber

Friedrichstraße 68, 66583 Spiesen-Elversberg

Fon 0 68 21 / 7 79 89

E-Mail: [b.graerber@wzb.de](mailto:b.graerber@wzb.de)

#### Schriftführer

##### Heribert Haselmaier

Am Mühlgraben 12, 66440 Blieskastel

Fon 0 68 42 / 5 12 58, Fax 0 68 42 / 53 84 64

E-Mail: [hthhaselmaier@t-online.de](mailto:hthhaselmaier@t-online.de)

#### Jugendreferentin

##### Sabine Blaß

Walpershofer Straße 10,

66346 Püttlingen-Köllerbach

Fon 0 68 06 / 49 09 84

E-Mail: [pesamima@web.de](mailto:pesamima@web.de)

#### Beisitzer Öffentlichkeit

##### Schriftleitung Berg Heil

##### Wilfried Flor

Richard-Wagner-Str. 4, 66450 Bexbach

Mob 01 78 / 5 40 08 24

Fax und Anrufbeantworter 0 68 26 / 96 58 20

E-Mail: [flor-@t-online.de](mailto:flor-@t-online.de)

#### Beisitzer Ausbildung und Sicherheit

##### Bernhard Scheid

Oststraße 2, 66287 Quierschied

Fon 0 68 97 / 57 67 88

E-Mail: [scheid.b@gmx.de](mailto:scheid.b@gmx.de)

#### Beisitzer Hüttenverwaltung

##### Michael Hoffmann

Hüttenstraße 18, 66583 Spiesen-Elversberg

Fon 0 68 21 / 97 32 81

E-Mail: [michel.hoffmann@t-online.de](mailto:michel.hoffmann@t-online.de)

#### Beisitzer Natur- und Umweltschutz

##### Hans Tittelbach

Am Kastelberg 2, 66578 Schiffweiler

Fon 0 68 21 / 69 04 36

#### Regional-/Ortsgruppen

Ansprechpartner Gruppe UNTERE SAAR

##### Manfred Schon

Kaninchenberg 19, 66740 Saarlouis

Fon 0 68 31 / 8 02 67

Ansprechpartner Gruppe HOCHWALD

##### Ferdi Jost, Im Gries 16, 66620 Nonnweiler

Fon 0 68 73 / 61 81

Ansprechpartner Gruppe LÜBBEN

##### Jürgen Hoffmann

Heinrich-von-Kleist-Straße 3, 15907 Lübben

Fon 0 35 46 / 36 90

E-Mail: [mail@dav-luebben.de](mailto:mail@dav-luebben.de), [www.dav-luebben.de](http://www.dav-luebben.de)



# 50 JAHRE BERGFREUNDE SAAR

## Ein bunter Strauß zum Jubiläum

Im Rahmen der Jubiläumsausgaben der „Berg Heil Mitteilungen“ soll die Vereinsgeschichte wenigstens schlaglichtartig, wo nötig, etwas ausführlicher, beleuchtet werden – damit sich neue Mitglieder und Aussenstehende ein Bild von den Bergfreunden Saar machen und die Älteren vielleicht sagen können: Ja, richtig, so war's. Außerdem sollen weitere „Ehrenamtliche“ diesmal der Skibereich in Wort und Bild (Hinter dem Namen in Klammern die Nummer der Abbildung am Außenrand).

### Sektion Bergfreunde Saar – Berg- und Skischule

In der SBS Berg- und Ski-Schule sind alle Ausbildungs- und Lehrtätigkeiten sowie bergsportlichen und sonstigen Aktivitäten der Sektion zusammengefasst. Mitglieder sind alle Ausbilder, Übungsleiter und Organisations- und Fahrtenleiter. In Lehrkörper- und Fahrtenleiter-Konferenzen (i.R. nach Sommer und Winter getrennt) werden die neuesten Ausbildungs-

und Lehrmethoden weitervermittelt und die Aktivitäten aller Maßnahmen terminlich koordiniert. Leiter der Berg- und Ski-Schule ist der Vorstandsbeisitzer für Ausbildung und Sicherheit und wird unterstützt durch jeweils einen Fachübungsleiter für den Sommer- und Winterbereich.

### Ehrenamtliche der SBS-Berg- und Skischule

#### Bernhard Scheid 1

*Funktion:* Beisitzer Ausbildung und Sicherheit im Sektionsvorstand, Leiter SBS Berg- und Skischule

*Ausbildung:* DAV-ÜL-Skibergsteigen, DAV-FÜL-Skilauf-Alpin, DAV-FÜL-Skihochtour, FÜL-Hochtour

*Aktivitäten:* Ausbilder, Führer, Fahrtenleiter: Hochtouren, Ski-Hochtouren, Ski-Alpin.

#### Richard Guckert 2

*Funktion:* Mitglied des Sektionsbeirat, SBS Berg- und Skischule Leitung Winter, Fachgruppenleiter Ski-Hochtouren

*Ausbildung:* DAV-FÜL-Ski-Alpin, DAV-FÜL-Ski-Hochtouren, SBSB-ÜL-Klettern

*Aktivitäten:* Ausbildung, Fahrtenleiter Ski-Hochtouren

*Aktivitäten privat:* Klettern, Mountainbike

#### Peter Lambert 3

*Funktion:* 2. Vorsitzender der Sektion, SBS Berg- und Skischule Leitung Sommer, Fachgruppenleiter Klettergruppe „Die Steinbeißer“

*Ausbildung:* DAV-FÜL-Alpinklettern

*Aktivitäten:* Leitung der Sektions-Kletterkurse, Ausbilder, Fahrtenleiter

### Ski Alpin

Seit Gründung unserer Sektion im Jahr 1959 existiert auch die Sparte Ski Alpin. Ski fahren in all seinen Facetten und natürlich auch Snowboarden war und ist ein wichtiger Bestandteil bei den Bergfreunden. Seit Jahrzehnten bringen die aus unseren Reihen ausgebildeten Übungsleiter allen interessierten Mitgliedern wie auch Nichtmitgliedern das Skifahren ein Stück näher.

Wichtig war und ist uns immer der Erhalt unserer Natur und auch das Verhalten und der Umgang mit unserem Lebensraum war immer Bestandteil eines guten Skikurses. Natürlich ist auch das Gruppenerlebnis und mit der Gruppe eine schöne und freudige Zeit zu verbringen immer etwas ganz besonderes während einer Skifreizeit. Es gab sicher auch manch schwere Stunde, aber auch diese wurden zusammen überwunden. Einer der ersten Übungsleiter, unser heutiger Ehrenvorsitzender Günter Scheid, berichtet von den 1. Schwüngen, dort wo jetzt unsere Hohwaldhütte steht. An der Kälberhütte wurden so manche „1. Abfahrten“ gefeiert, auch be-

vor das Wort „Après Ski“ erfunden wurde. Denn Skifahrer, das ist ja allgemein bekannt, sind ein lustiges Völkchen und für jeden Spaß zu haben – früher wie auch heute. Auch für die kommende Saison haben wir ein attraktives Programm vorbereitet und hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Starten werden wir wie in den vergangenen Jahren mit einem Wochenende Ende November zum Ski Opening.

Dieses Jahr zum ersten mal nicht mehr in St. Anton sondern zur Abwechslung in Ischgl, wo man auch sehr gute Angebote in dieser Zeit bekommt. Die Weihnachtsfahrten der letzten Jahre wurden leider nicht angenommen, so dass wir sie dieses Jahr bedauerlicher Weise ausfallen lassen müssen. Weiter geht's im Januar zur besten Schneezeit.

Über Fasching wie auch in den letzten Jahren sehr gut angenommen ins Stubaital und in der Woche an Ostern schließen wir die Saison mit meist sonnigen Schwüngen ab.

Ich wünsche allen einen schnee-reichen Winter mit viel Pulverschnee und Gipfelwind. Viel Sonne und ganz besonders eine unfallfreie Skisaison 2009/2010.

ski-heil **Christoph Klein**

### Ehrenamtliche der Ski-Alpin-Gruppe

#### Christoph Klein 4

*Funktion:* Mitglied im Sektionsbeirat, Fachgruppenleiter Ski Alpin

*Ausbildung:* DSV Alpin Instructor

*Aktivitäten:* Seit vielen Jahren macht mir die Arbeit als Skiübungsleiter, Fahrtenleiter und Leiter der Gruppe Ski Alpin viel Spaß. Es macht



## Probleme mit der Hauselektrik??!

# SEMA

Ihr kompetenter Fachmann in allen Fragen rund um die Elektroinstallation!

### Frank Meyer

Elektrotechnikermeister

Zum Brunnchen 13  
66583 Elversberg

Fon 0 68 21 / 74 97 91  
Mob 01 79 / 476 17 44



**S**chaltschrankbau  
**E**lektroinstallation  
**M**ontagearbeiten  
**A**nlagentechnik

E-Mail: [info@elektro-sema.de](mailto:info@elektro-sema.de)  
[www.elektro-sema.de](http://www.elektro-sema.de)

Nutzen Sie die Möglichkeiten!

E-Mail: [bergfreunde-saar@gmx.de](mailto:bergfreunde-saar@gmx.de)

Aktuelle Terminübersicht und attraktive Angebote der Sektion,  
SBS-Homepage im Internet: [www.bergfreunde-saar.de](http://www.bergfreunde-saar.de)







Freude den Teilnehmern das Erlebnis Skifahren näher zu bringen und mit Gruppen unterwegs zu sein.

**Sandra Derschang 5**

*Ausbildung:* DSV Alpin Instructor in Ausbildung

*Aktivitäten:* Fahrtenleiterin

**Steffi Klein 6**

*Ausbildung:* DSV Alpin Instructor

*Aktivitäten:* Fahrtenleiterin

**Klaus Dieter Koch (ohne Bild)**

*Ausbildung:* DSV/DAV Instructor Ski Alpin

*Aktivitäten:* Fahrtenleiter

**Jan Kohler 7**

*Ausbildung:* DSV Alpin Instructor

*Aktivitäten:* Fahrtenleiter, Motto: Besser Dod als Schwung verlor :-)

**Birte Maschke 8**

*Ausbildung:* DSV Alpin Instructor

*Aktivitäten:* Fahrtenleiterin

**Hans Müller 9**

*Ausbildung:* DSV und DAV Instructor (Fachübungsleiter Ski Alpin)

*Aktivitäten:* Fahrtenleiter Winter- und Sommermaßnahmen, Skiübungsleiter alpin in unserer Berg- und Skischule, Ski-, Snowboard- und Wanderguide bei sektionseigenen Maßnahmen.

**Bernhard Scheid, siehe 7**

*Funktion:* Beisitzer Ausbildung und Sicherheit im Sektionsvorstand, Leiter SBS Berg- und Skischule

*Ausbildung:* DAV-ÜL-Skibergsteigen, DAV-FÜL-Skilauf-Alpin, DAV-FÜL-Skihohtour, FÜL-Hochtour

*Aktivitäten:* Ausbilder, Führer, Fahrtenleiter: Hochtouren, Ski-Hochtouren, Ski-Alpin.

**Clemens Scheid 10**

*Ausbildung:* DSV/DAV Instructor Ski Alpin

*Aktivitäten:* Fahrtenleiter

**Frank Schmitt 11**

*Ausbildung:* DSV Alpin ÜL

*Aktivitäten:* ich bin 29 Jahre und aus St. Ingbert, Organisation des jährlichen Skiopenings, Fahrtenleiter

**Daniel Uhl 12**

*Ausbildung:* DSV Alpin ÜL

*Aktivitäten:* Fahrtenleiter, Über mich: bin 27 Jahre, komme aus St. Ingbert, wohne seit 2004 in Darmstadt, bin in meinen Ferien am liebsten mit Ski, Fahrrad oder zu Fuß mit Rucksack in den Alpen.



**1. Volksskilauf im Saarland 11.01.1970 in Bischmisheim**

Foto: Günter Scheid

### Ski-Nordisch

Skilanglauf ist zu einem Massensport geworden. Diese Urform des Skilaufens aus den skandinavischen Ländern - im Gegensatz zum alpinen Gebrauch der Bretter, die die Skiwelt bedeuten - gilt als Symbol für Ausdauer. Neben dem Erlebnis des Gleitens in der Loipe durch unverbrauchte Winterlandschaft machen alle Sportmediziner auf den hohen Stellenwert für die Gesundheit aufmerksam. Das bis ins hohe Alter erlebbare Gleiten ist eine der Sportarten, die den ganzen Organismus fordern und kräftigen. Im Skilanglauf unterscheidet man generell zwei Ausführungsarten: das wettkampfmäßige Laufen und das Skiwandern. Bei der erstgenannten Art versucht der Läufer durch Training und durch eine spezielle Skitechnik seine Leistungsfähigkeit im Wettkampf zu messen. Skiwandern dagegen ist eine Freizeitsportart, die jeder lebenslang ausführen kann.

Beide Langlaufarten werden in unserer Sektion gefördert. Bei früherer guter Schneelage im Saarland spurte und betreute die Sektion auch in der näheren Umgebung zwei Langlaufloipen, eine in Bischmisheim (die kombinierte Spinnen- und Panoramaloipe) und die Kurloipe in Münchwies. Die Sektion beteiligte sich bis Anfang der 90er Jahre seit ihrem Bestehen

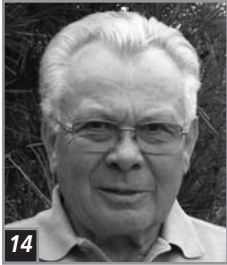
regelmäßig an den nordischen Landesmeisterschaften und stellte fast immer das stärkste Aufgebot dar und holten in den Herren-, Damen Jugend und Schüler den Landesmeister. Unsere Spitzenläufer beteiligten sich darüber hinaus am großen VASA-Lauf in Schweden.

Dieser historische Lauf von Sälen nach Mora in Mittelschweden führt alljährlich über die 86-km-Spur, auf der 1521 Gustav Vasa zurückgeholt wurde, um als König Gustav I. die Schweden von den Dänen zu befreien. 1969 stellte unsere Sektion fünf Mitglieder für die siebenköpfige Saarlandmannschaft. Es waren Kurt Platz jun., Harald Kuntz, Willi Lotz jun., Walter Lothschütz und Waldemar Wagner. Dabei schaffte Kurt Patz sogar mit einem hervorragenden Ergebnis die lange Strecke. Er hatte bereits ein Jahr zuvor teilgenommen. Bis Ende der 80er Jahre beteiligten sich Bergfreunde u.a. am 100 km Schwarzwaldtour im Programm der SBS-Berg- und Skischule.





**Ski-Orientierungslauf:** Der erste Ski-Orientierungslauf wurde 1967 von der Schweiz auf dem Feldberg im Schwarzwald eingeführt. Noch im gleichen Jahr zog unsere Sektion auf Betreiben unseres damaligen Fachwartes für den Orientierungslauf, Erwin Weber, mit. Bis 1981 war der alljährlich im März in den Vogesen veranstaltete Neuntelsteinlauf der einzige seiner Art, den ein deutscher Verein auf die Beine stellte.



**Der Volksskillauf:** Unsere Sektion veranstaltete am 11.01.1970 den 1. Volksskillauf des Saarlandes in Bischmisheim (siehe Bild). Die Strecke ging über 10 und 20 km. Zehn Jahre lang wurde diese Tradition beibehalten, doch durch die wechselhaften Schneeverhältnisse war die Beteiligung unterschiedlich.



Die stärkste Teilnehmerzahl war 1979 mit 750 Langläufern. In den letzten Jahren konnte der Lauf wegen Schneemangel nur noch „zu Fuß“ erfolgen und wurde wegen zu geringer Beteiligung vorerst eingestellt. Anfang der 90er Jahre bildete sich auf Anregung von Karl Johann eine Senioren-Langlaufgruppe, die bis heute aktiv ist und heute von Günter Hennchen geleitet wird.



.....  
**Ehrenamtliche Ski-Nordisch**

**Harald Kuntz 13**

*Funktion:* Mitglied im Sektionsbeirat, Fachgruppenleiter Nordisch LL,  
*Ausbildung:* DSV-LL Instructor, DSV Skilehrer Skitour, DSV-Nordic Walking Trainer Ausbilder, DAV-Bergwanderführer



*Aktivitäten:* Fahrtenleiter, Nordic-Walking Ausbildung, Leiter Nordic-Walking Trainingsgruppe Bischmisheim

**Walter Lothschütz 14**

*Ausbildung:* DSV-Fachübungsleiter LL Oberstufe

*Aktivitäten:* Organisation und Leitung seit über 30 Jahren den von ihm ins Leben gerufene Ski-Langlauf-Lehr-

gang am Herzogshorn in verschiedenen Leistungsgruppen Ski-LL-Übungsleiter und ist dabei auch als ÜL noch aktiv. Viele Jahre OL-Fachwart der Sektion.

**Heribert Haselmaier 15**

*Funktion:* Schriftführer im Sektionsvorstand

*Ausbildung:* DAV Wanderleiter, Seniorenbergsport

*Aktivitäten:* Fahrtenleiter: Klettersteige, Langlauftouren (z. B. Finnland)

*Aktivitäten privat:* Hochtouren, leichte alpine Klettertouren

**Harald Weber 16**

*Ausbildung:* DAV Wanderleiter, DAV-ÜL-Bergsteigen, DAV Schneeschuhbergsteigen

*Aktivitäten:* Fahrtenleiter, Wanderexerzitien (Wandern und Bergsteigen verbunden mit spirituellem Tun), Schneeschuhwandern, regelmäßiger Ausbilder beim Firnkursus, ab und zu Vortragstätigkeit

**Günter Hennchen 17**

*Funktion:* Mitglied im Sektionsbeirat, Gruppenleiter Senioren-Ski-Langlauf

*Aktivitäten:* Seit 10 Jahren als Nachfolger von Karl Johann Gruppenleiter Senioren-Ski-Langlauf. Organisation und Durchführung von jährlichen Langlaufwochen im Tannheimer Tal in Tirol und im Bayerischen Leutasch, Seefeld, Scharnitz.

.....  
**Ski- Hochtouren**

**Skilauf warum**

**oder was bringt er uns?**

Wenn ich mir die Berichte in Presse und Fernsehen anschau, die über Umweit und Umweltschutz laufen, dann taucht darin oft auch der Skilauf als Schandfleck heutiger Zeit auf. - O.K. einiges stimmt. - Schau ich mir auf einer Karte, einmal die Skigebiete an, und vergleiche die Größenordnungen miteinander, dann stelle ich fest, dass die Pisten nur ein kleiner

Teil von der restlichen „unberührten Natur“ sind. Stört das wirklich? Stirbt deshalb der Wald?

Haben wir darum soviel Müll? usw. Skifahren kann man in der heutigen Welt nicht mehr verbieten, genau so wie man die Liebe trotz Aids nicht verbieten könnte.

So, was bringt uns dann der Skilauf?

Abenteuer, Spiel und Sport haben eine große Gemeinsamkeit, und zwar dass der Mensch sich von allen Pflichten befreit und sich spontan in eine Sache einbringt. Das heißt, dass er sich selbst verwirklichen und kreativ sein kann.

Unter diesem Gesichtspunkt sind also Abenteuer, Spiel und Sport der Liebe sehr ähnlich - ein Gedanke der auch Ortega y Gasset und Hermann Hesse so ähnlich äußern. In der Liebe gibt man sich selber auf und findet sich im anderen wieder, um so eins zu werden.

Hier beantwortet sich unsere Frage, warum Skilauf, dass der Mensch, die der Skilauf zusammen gehören von selbst!

Trotz allem sollte uns der Skitraum nicht die Wirklichkeit vergessen und uns nach Lösungen der Umweltprobleme in den Skiorten suchen lassen, die nicht einfach sind.

Aber, wenn die Menschen die Faszination am Skilauf verlieren, würde das Ende des Skisports bedeuten? Um das zu verhindern, brauchen wir Menschen die spontan aller Theorie zum Trotz die Freuden und Wunder Skilaufs weitergeben können!

Wenn es uns gelingt, Begeisterung, Faszination im Skilauf weiter zu vermitteln, wird sich alles andere in seiner natürlichen Folge entwickeln. Nur so kann Skilauf, um mit den Worten des Norwegers Friedjof Nansen - Forscher, Skiläufer, Nobel-Preisträger zu schließen, wieder zum König des Sports werden!

**Richard Guckert**

.....  
**Ehrenamtliche Ski-Hochtouren**

**Richard Guckert, siehe 2**

*Funktion:* Mitglied des Sektionsbeirat, SBS Berg- und Skischule Leitung Winter, Fachgruppenleiter Ski-Hochtouren

*Ausbildung:* DAV-FÜL-Ski-Alpin, DAV-FÜL-Ski-Hochtouren, SBSB-ÜL-Klettern

*Aktivitäten:* Ausbildung, Fahrtenleiter Ski-Hochtouren,

*Aktivitäten privat:* Klettern, Mountainbike

**Bernhard Scheid, siehe 1**

*Funktion:* Beisitzer Ausbildung und Sicherheit im Sektionsvorstand, Leiter SBS Berg- und Skischule

*Ausbildung:* DAV-ÜL-Skibergsteigen, DAV-FÜL-Skilauf-Alpin, DAV-FÜL-Skihohtour, FÜL-Hochtour

*Aktivitäten:* Ausbilder, Führer, Fahrtenleiter: Hochtouren, Ski-Hochtouren, Ski-Alpin.

**Bernd Feld 18**

*Ausbildung:* DAV-FÜL-Skibergsteigen

*Aktivitäten:* Fahrtenleiter Ski Hochtouren, Ski Alpin; privat: Mountainbiken, nach GerHard's Motto „keine Gnade für die Wade“ sowie Betreuen der Jugend bei Bike-Aid jester tours.de

**Andreas Schlang 19**

*Ausbildung:* DAV-FÜL Skibergsteigen in Ausbildung

*Aktivitäten:* Skitouren, Skihochtouren, Telemark, Ski Alpin, Fahrtenleiter. Als leidenschaftlicher „Schneemensch“ stehts auf der Suche nach dem unberührten „weißen Gold“.



Zum Titelbild:

## Jubiläumsfest „50 Jahre Sektion Bergfreunde Saar“

Eindrücke vom großen Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen der Sektion Bergfreunde Saar im deutschen Alpenverein, erlebt und niedergeschrieben von **Wolfgang Rupertus**.

Alle Teilnehmer waren sich einig: Die Jubiläumsfeier an der Hohwald-Hütte war der absolute Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Bergfreunde Saar. Über 120 Bergfreunde und Gäste feierten in ausgelassener Atmosphäre den „50. Geburtstag“ der Sektion, und alle waren begeistert von der logistischen Meisterleistung der Hüttenverwaltung, die federführend die Gesamtorganisation der Feierlichkeiten übernahm.

In der Tat zogen Michael und Ulrike Hoffmann mit ihrem Team alle Register ihrer Erfahrungen mit der Durchführung von „Mega-Veranstaltungen“. Angefangen von der Speditionsfirma Müller aus St. Ingbert, die einen 7,5-Tonnen-LKW kostenlos zur Verfügung stellte, über die Metzgerei Breyer aus Spiesen-Elversberg, deren fahrbares Kühlhaus die optimale Versorgung unserer Gäste sicherte, bis hin zur Küchenmann-/frauschaft der Feuerwehr Elversberg, die mit kompletter Feldküche anrückte. Die „Ackermänner“ von der Bäckerei Ackermann in Bliesmengen-Bolchen rückten mit einem regelrechten fahrenden Bäckerladen an, und sicherten mit ihrer Spende den gesamten Kohlehydratbedarf der Festgäste und Akteure.



Die Hohwald-Hütte präsentierte sich von ihrer besten Seite. Bis zum letzten Augenblick wurde in- und um die Hütte auf das große Ereignis hin gearbeitet. Auf dem Zufahrtsweg wurden Schlaglöcher mit Schotter und Rüttelplatte in einen guten Zustand versetzt, und selbst bis wenige Stunden vor dem Fest legte unser Bergfreund Theo Scholl noch mit Pinsel und Farbe am neu gestalteten Giebel Hand an. Der Hüttenverwalter selbst installierte noch einen Außenwasseranschluss, der auch nach dem Fest den Hüttennutzern wertvolle Hilfe sein wird. Bergfreund Franz-Josef Ley sicherte mit seinen Helfern den Strombedarf für die Aktivitäten mit einem eigens installierten Stromverteilerschrank.

Bereits donnerstags rückten über 30 Helfer, zum Teil auch Nichtmitglieder, an um den Aufbau der „Festmeile“ vorzunehmen. Noch vor Sonnenuntergang stand das stattliche Festzelt, das sich wie ein Anbau an die Hütte anlehnte, ein Spülmobil war installiert, und die Feldküche der Elversberger Feuerwehr betriebsbereit. Was Gerhard Herding mit seinen Matschfindern zum Gelingen des Festes leistete, ist Medaillen verdächtig. Die Mountainbiker machten einen Programmpunkt aus dem Arbeitswochenende und fuhren auf zwei Rädern zur Hohwald-Hütte. Sie stellten die stärkste Gruppe in der Helferschar. Für keine Arbeit waren sie sich zu schade und ackerten im wahrsten Sinne des Wortes von Donnerstag bis Dienstag ohne wirkliche Pause. Ein Riesenkompliment dieser homogenen und harmonischen Gruppe.

Während sich tiefblauer Himmel über die Vogesen spannte trafen immer mehr Festgäste ein. Mit einem Glas Crémant aus dem Hause Jean Wach in der Hand bestaunten sie, nachdem sie zuvor ihre Quartiere in der Kälberhütte, der Pension Hazemann und der Pension Zundelkopf bezogen hatten, zunächst das wunderschöne Ambiente im Festzelt. Unter modernen Kronleuchtern warteten geschmackvoll dekorierte Tische mit raffiniertem Blumenschmuck auf den Festabend. Der Bereich vor dem Zelt versprühte Stadtfestflair. Im Grillpavillon waren ein Büfett mit Elsässer Fassbier und die gesamte Getränkelogistik untergebracht. Hier bewährte sich erstmals die neue Umgestaltung des Grillpavillons und machte deutlich wie vielseitig nutzbar dieses Andenken an Ton Meiser ist, und dass es nur zum Würstchen grillen eigentlich viel zu schade war. Dahinter, etwas versteckt, war das mobile Spülzentrum aufgebaut. Dort sorgten Matschfinder, Kletterer, Geschäftsstellenmitarbeiterinnen und

andere Bergfreunde dafür, dass Teller, Tassen, Gläser und Bestecke immer wieder auf Hochglanz gebracht wurden.

Übrigens, auch den Mitarbeiterinnen der SBS-Geschäftsstelle an dieser Stelle ein ganz besonderes Lob. Sie waren über Monate hinweg permanent damit beschäftigt, die Anmelde Listen zu pflegen, zu aktualisieren und in enger Zusammenarbeit mit den Organisatoren wichtige Vorbereitungen zu veranlassen.

Zwischen Spülmobil, Getränkepavillon und Festzelt freuten sich gut gelaunte Gäste bei herrlichem Wetter über die schöne Atmosphäre. Sie genossen den Blick über die blubbernde Erbsensuppe in der Feuerwehr-Feldküche zu den weidenden Kühen am sonnen überfluteten Kälberfeld. Der riesige Kippbräter neben dem Suppenkessel ließ dabei erahnen, was am nächsten Tag mit den vierzig Kilo Spießbraten und den fünfzig Kilo Kartoffeln im Gepäck der Feuerwehr passieren wird.

Parallel dazu formierte sich in der Küche der Hohwald-Hütte ein Küchenteam. Wolfgang Rupertus, der für das Festmenü am Abend, das Sonntagsfrühstück, sowie die Helferverpflegung verantwortlich war, war plötzlich umzingelt von kochbegeisterten Helfern. Um die Hüttenherde entwickelte sich eine beispiellose Eigendynamik. Mountainbiker, Kletterer, Geschäftsstellenmitarbeiterinnen, Hüttdienstler, Vorstandsmitglieder und selbst Nichtmitglieder liefen zur Hochform auf und ließen eine ungeahnte Begabung an Topf und Pfanne erkennen. Die altersschwache Dunstabzugseinrichtung, die inzwischen durch eine leistungsstarke professionelle Edelstahlhaube ersetzt ist, schaffte es dennoch, den Gästen außerhalb der Hütte eine Vorahnung auf das Abendmenü zu vermitteln.

Die freie Zeit zwischen Mittag- und Abendessen wurde sehr vielfältig mit Mountainbiketouren, Klettern, Wandern und Sense dengeln genutzt. Nach dem Aperitif füllte sich das Zelt bis auf den letzten Platz, und unser Vorsitzender Markus Biegel konnte zum Höhepunkt der Festlichkeiten überleiten. Zahlreiche Gäste waren seiner Einladung in unser gastliches Haus gefolgt: Tamara Schlemmer, Vizepräsidentin des DAV-Hauptvereines, Heinz Müller, Präsident des saarländischen Bergsteiger und Skiläuferbundes, Wolfgang Schirra, Vorsitzender des Alpenverein und Skiclub Saarbrücken, die SBS-Ehrenmitglieder Erwin Weber, Helga Schmidt, Rolf Hillermann und Waldemar Wagner, Pastor Michael Müller aus Altenkessel, unsere Nachbarn Gilbert Isely und Emmi Gouthier, Wilhelm und Gudrun Lotz und Anni Martin (Jost),





Altbürgermeister Gerard Hazemann, sowie unsere Geschäftspartner Familie Jean Wach, Ekkhard Hoec und Martin Blug mit Ehefrau Gisela. Bürgermeister Michel Gewinner war erkrankt und richtete seine Grüße aus.

Markus Biegel beleuchtete in seiner Ansprache die Gründungsgeschichte der SBS die auch eng verbunden war mit der Erbauung der Hohwald-Hütte. Er freute sich besonders, dass die Gründungsmitglieder Erwin Weber, Wilhelm Lotz und Heinz Müller an diesem Abend mit uns feierten.

Tamara Schlemmer überbrachte die Grüße und Glückwünsche des DAV Hauptvereines und gab einen Einblick in das Zukunftsprogramm des DAV. Für allgemeine Erheiterung sorgte sie, als sie betonte, der DAV werde sich zukünftig im Besonderen der Gruppe der „best Ager“ annehmen, also der 41 bis 60-jährigen. „Gott sei Dank, mit 57 gehöre ich also gerade noch zu den Leistungsträgern des DAV(!?)“

In seinem Grußwort freute sich der SBSB-Präsident Heinz Müller darüber, dass er Mitbegründer unserer Sektion war, und uns bis heute sehr freundschaftlich verbunden sei.

Nach diesem letzten Grußwort kam der große Auftritt des Bergfreunde (Zufalls-) Küchenteams. Als Hommage an unser Gastgeberland servierten sie ein elsässisches Menü. Das Vorspeisebuffet mit Rohkostsalaten, verschiedenen Pasteten, Schinken und marinierten Wurstspezialitäten war bereits vor den Grußworten „geplündert“ und fand seine Fortsetzung mit Hahn in Riesling aus der Riesenpfanne, garniertes Elsässer Sauerkraut (choucrouste) und Krustenschinken mit Kartoffelklößen und feinen Bandnudeln. Den Abschluss des Festmenüs bildeten hausgemachte Mousse au chocolate, Vanillecreme mit echter Bourbon Vanille, einem Dialog von frischen elsässischen Mirabellen und Pflaumen, sowie einem reichhaltigen Käsebrett. So gestärkt steigerte sich die Stimmung im Zelt. In allen Winkeln war „wäschte noch-Stimmung“.

Ehrenfried Hager, der den Transfer zu den Quartieren außerhalb der Hütte mit einem Kleinbus von Peugeot Saartal durchführte, war noch nach Mitternacht unterwegs. Die vernünftigeren unter den Gästen wollen in ihrem Schlaflager noch weit nach zwei Uhr morgens Gesang aus dem Festzelt gehört haben.

Auch der Sonntag war festlich gestaltet. Ab 8.00 Uhr war ein reichhaltiges Frühstück angerichtet, und es folgte ein weiterer Höhepunkt der Festtage, die Bergmesse mit Pastor Michael Müller (Altenkessel). Kurzfristig wurde zwischen Frühstück und Gottes-



dienst ein Bergfreunde- Kirchenchor gegründet, geleitet und begleitet von Steffi Kräber mit ihrer Gitarre.

Pastor Michael Müller, der wohl von der Begeisterung all dieser Menschen angesteckt, noch am Vora-bend Mitglied in unserer Sektion geworden ist, entführte uns mit einfühlsamen und eindrucksvollen Worten in die Berge und die Schönheit der Natur. Er widmete die Feier insbesondere allen Bergfreunden, die unsere Sektion geprägt und begleitet haben, aber nicht mehr unter uns weilen.

Im Besonderen grüßte er unseren Ehrenvorsitzen- den und Mitbegründer Günter Scheid, der aus ge- sundheitlichen Gründen nicht an dieser großen Feier teilnehmen konnte und sicher in seinen Gedanken bei uns war.

Mit Blick auf die 50-jährige Geschichte forderte er uns dazu auf, „mit der Tradition nicht die Asche zu bewahren, sondern die Glut der Begeisterung weiter zutragen!“

Glühende Menschen gab es so viele in diesen Ta- gen um die Hohwald-Hütte, dass spontan vier Nicht- mitglieder ihren Beitritt zu Sektion erklärten. Glühend heiß war inzwischen auch wieder der Riesen- Kippbräter der Feuerwehr, in dem die Spießbraten für das Mittagessen schmurgelten.

Angesteckt von der guten Stimmung griffen die Ältesten unter uns, Erwin Weber und Helga Schmidt zu Gitarre und Akkordeon, und verbreiteten Früh- schoppenatmosphäre. Nach dem bereits erwähnten Spießbraten mit Kartoffelsalat, und einem reichhaltigen Kuchenbuffet am Nachmittag, löste sich die Berg- freunde-Schar ganz allmählich wieder auf und die Ar- beitsgruppe kam wieder zum Einsatz. Bereits am Sonntag Abend war das Zelt wieder abgebaut und verladen.

Zum Resteessen am Montag Mittag gesellten sich noch französische Gäste der Baufirma Thyrion, die gerade dabei waren das Löschwasserreservoir und die Feuerlöscheinrichtung zu bauen. Die Aufräumarbei- ten zogen sich noch bis Dienstag Morgen hin. Neben- bei wurde eben noch mit der Neugestaltung der Kü- che in der Hohwald-Hütte begonnen.

Es war wohl später Dienstag Nachmittag, als die letzten Helfer (einige mit Mountainbike) müde, aber zufrieden wieder zu Hause waren.

Zusammenfassend gesagt, wird dieses Jubiläums- fest allen Gästen sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Es war eine hervorragende Werbung für un- sere Sektion und unsere Hohwald-Hütte mit ihren (fast) unbegrenzten Möglichkeiten. Schade, dass nicht alle Bergfreunde an diesem wunderschönen

Fest mit Freunden teilnehmen konnten („oder woll- ten). Sie haben einiges versäumt!.

## Neuer Glanz in der Hohwald-Hütte

Obwohl das große Jubiläumsfest noch in uns allen nachwirkt, ist in der Hohwald-Hütte für unsere Hüt- tengäste wieder Normalität eingekehrt. Dennoch ha- ben die Aktiven rund um die Hüttenverwaltung dem „Sommerloch“ getrotzt, und noch einmal richtig Gas gegeben. Während eines gigantischen Arbeitswoche- nendes wurde die Küche vollständig umgekrempelt. Die alte Dunstabzugshaube mit samt der abgehäng- ten Decke entfernt, der Kaminstummel demontiert und die komplette Holzküche einschließlich der Elek- tro-, und Gasinstallation abgebaut. Nach Abschluss al- ler Arbeiten erstrahlt sie nun in neuem Edelmetall- glanz, so wie es sich in einem Haus für Gäste gehört. Funktionelle Schränke mit unfallsicheren Schiebetür- en, eine zweckgerecht überholte Spülzeile und eine Edelstahlinsel in der Mitte, zum vorbereiten und „spooche“. Die bewährten Gasherde befinden sich nun an der Wand zum Aufenthaltsraum, getrennt durch einen Grossbräter (Kippbräter), der es auch er- laubt, einen ordentlichen Braten für Großgruppen mühelos zu zaubern. Über die gesamte Kochzeile spannt sich eine leistungsstarke Ablufthaube. Ein großer Energiespar-Kühlschrank nach Gastronomie- norm rundet das Bild ab und bietet Platz für alle Hüt- tennutzer. In einem wahren Kraftakt haben unsere Hauselektriker die Elektroinstallation dem neuesten Standart angepasst. Selbst an eine Stromversorgung





von der Decke über der Arbeitsinsel wurde gedacht. Mit Kernbohrungen wurden Abluftöffnungen geschaffen und nebenbei auch ein Lüftungssystem in den Schuh-, und Trockenraum installiert. Ganz nebenbei haben die Gipser und Verputzer eine neue helle Decke eingezogen. Durch die größere Raumhöhe und den neuen Anstrich erscheint die Küche nun voluminöser, und freundlicher. Fast gleichzeitig zu diesem Arbeitseinsatz machte die große Behördenkommission ihre Aufwartung. Übrigens: In Punkto Vorschriften stehen die französischen Behörden den unseren in keiner Weise nach. Gott sei Dank war das Löschwasserreservoir, die letzte der geforderten Brandschutzauflagen, gerade rechtzeitig fertig gestellt.

Nach einem halben Tag Überprüfung aller Sicherheitseinrichtungen wurde unserer gastlichen Herberge von Bürgermeister, Präfektur, Feuerwehr und Gendarmerie höchstes Lob gezollt, und in einem fast feierlichen Akt an Ort und Stelle die Duldung in eine offizielle Betriebsgenehmigung gewandelt. Damit ist dieses Kapitel nach über zehn Jahren Arbeit und riesigem finanziellen Aufwand endgültig abgeschlossen.

Ein riesiges Dankeschön gilt hier dem Bürgermeister Michel Gewinner, der uns in der letzten, heißen Phase immer zur Seite stand. Als Moderator, Dolmetscher und Behördeninsider hat er einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg zur Betriebsgenehmigung geleistet. Apropos danken: Auch auf anderen Ebenen hat sich der Kreis der Hohwald-Hütten-Unterstützer erweitert. Im Rahmen einer Freizeitmaßnahme haben unsere Freunde von der Feuerwehr Elversberg nebenbei etliche Reparaturarbeiten erledigt, wie z.B. die Sanierung der maroden Holzbrücke am Müllhaus.

Die Spedition Müller aus St. Ingbert hat



mit Sach-, und Logistikspenden die neue Decke in der Küche, die Umzäunung des Löschteiches und vieles andere ermöglicht. Ihr gebührt unser Dank ebenso, wie der Firma Martin Blug aus Neunkirchen. Die gigantische Menge an Maschinen und Logistik aus der Firma des Hüttenverwalters wird dabei mittlerweile schon wie selbstverständlich hingenommen.

Zum Abschluss sollten unsere Gäste noch darüber informiert sein, dass es in der Hütte keine Mülltrennung mehr gibt. Auf Grund des wilden Mülltourismus von außerhalb und des neuen Mülltrennungssystems in Le Hohwald ist die Trennung in der bisherigen Form nicht mehr möglich.

Wer dennoch seinem Umweltgewissen gerecht werden will, kann Verpackungsmaterialien in die gelben Container am Zundelkopf bringen. Das sollte es für dieses Mal gewesen sein.

Wir wünschen allen Bergfreunden und Hüttengästen eine schöne Wintersaison.

#### Die Hüttenverwaltung

### Jubiläums-Matschfinder-AlpenXL

Ein Höhepunkt unter vielen zu den 50 Jahrfeiern der Bergfreunde Saar war die Mountainbike Tour der Matschfinder von Gargazon bei Meran bis zum Gardasee und zurück.

*Erste Etappe:* Startort Gargazon, nahe Meran, kurz nach dem Frühstück im Hof des Hotels: Nervöses Gemurmel, leises Scharren der eisenbeschlagenen Hufe auf dem Kies. Letzte Anweisungen von Guide Gerhard, ein letzter kurzer Bikecheck, dann das Kommando „aufsitzen“ und das Peloton setzt sich in Be-

wegung. Zunächst lockeres Einrollen durch die weiten, hügeligen Apfelplantagen nach Lana. Wir wechseln vom Asphalt auf steinige Waldwege. Erste steile Rampen mit über 20 % - die ersten Bergwertungspunkte werden vergeben. Das Feld zieht sich auseinander, alles ist erlaubt: fahren und schieben. Ein letztes Aufbäumen, und wir haben unser Mittagsziel, das Gampenjoch (1.518 m) erreicht. Die Gesichter spannen sich, denn jetzt gibt es leckere Kohlenhydrate je nach Geschmack. Danach noch ein paar lockere Höhenmeter nach Cles. Tagespensum: 57 km, 1600 Höhenmeter.

*Zweite Etappe:* Guide Gerhard stapelt tief: Er sorgt für entspannte Gesichter bei der Ankündigung von rund 600 Tageshöhenmetern. Zunächst wieder lockeres Einrollen auf Radweg und Straße bis Campodeno. Erste Blicke auf die schroffen Spitzen der Brentadolomiten. Die Wege werden wieder steiniger und steil. Nach kurzer Zeit haben wir schon die angekündigten Tageshöhenmeter erreicht. Erste Fragen an die Tourleitung, ob es ab jetzt nur noch bergab geht - doch Gerhard hat in jeder Hinsicht den Draht nach oben. Jetzt kommt es ganz dicke: In der Spitze bis über 30 % Steigung. Wir sind auf Teilstrecken der berühmtesten „TransAlp Challenge“ unterwegs. Leise Flüche sind zu hören, denn auch die Schiebepassagen treiben den Puls in nicht für möglich gehaltene Höhen. Flotte Abfahrt zur Pizza nach Andalo. Weiter gehts über einen schönen, technischen Trail zum idyllisch gelegenen Molveno See. Auf und ab um den See herum und locker zur Übernachtung im San Lorenzo in Banale. Tagespensum: nicht für möglich gehaltene über 1.200 Höhenmeter und 57 km.

*Dritte Etappe:* Es stellt sich heraus: Heute ist wirklich unser Ruhetag. Wir fahren von San Lorenzo über Nembia nach Ranzo und genießen herrliche Tiefblicke ins Tal der Sarca, die uns auf dem Weg an den Gardasee von nun an begleitet. Wir streifen den Lago di Toblino und erwarten den Leckerbissen des Tages, den Marocche Trail, einen wunderschönen, technischen Trail durch einen riesigen Felssturz. Gleich beim Einstieg ein spektakulärer Sturz, doch die Sanitäter müssen nicht eingreifen. Psychologische Hilfe reicht, um wieder in den Sattel zu kommen, doch jeder ist jetzt gewarnt und mit gesteigerter Konzentration schweben wir durchs Geröll zum wohlverdienten Gelati „Coppa Yoghurt“ nach Arco. Auf dem nach diesen Höhepunkten langweiligen Radweg nach Torbole erheitert uns ein mit Gipsbein freihändig fahrender italienischer Rad-Stuntman mit einem Salto Mortale in die Uferböschung. Nur Füße und Räder sieht man

noch in der üppigen Botanik. Nach erfolgreicher Bergung und Reparatur von Mann und Fahrrad werden wir dankbar auf die letzten Meter Richtung Gardasee verabschiedet. Tagespensum: 46 km, aber dann hängende Mundwinkel: nur 300 Höhenmeter.

*Vierte Etappe:* Von Torbole über Riva, auf der seit kurzem, nach heftigen Protesten in der ganzen Biker-Welt wiedereröffneten Ponale Straße zum Ledrosee. Wir schlängeln uns auf einer u-förmigen, in den Fels gesprengten und geschlagenen, ehemaligen Straße empor. In Nullkommanix von 66 auf knapp 800 Höhenmeter. Nach den herrlichen Blicken auf den Gardasee, erheitert uns auf den restlichen Anstiegen ein Radelschwabe mit Schwänken und Bildern aus seinem Leben als „Topradfahrer“. Am Ledrosee erwartet uns schon unser wunderbares Motivationsteam Birgit und Achim mit einem grandiosen Picknick. Nur Fliegen ist schöner - Downhill zurück nach Riva. Tagespensum: 54 km, 710 Höhenmeter.

*Fünfte Etappe:* Das Checkerteam Birgit und Achim hat wie immer gute Arbeit geleistet. Mit dem Boot kommen wir rechtzeitig in Malcesine zur Seilbahnfahrt auf den Monte Baldo an. Noch 12 Kombikarten für Frau/Mann/Rad auf den Monte Baldo: passt perfekt. Heimliche Frage: Wie macht der Gerhard das bloß? Nur fliegen ist schöner - wir schweben. Auf und ab zur Bocca di Narvene, Bocca di Cerr bis nach San Valentino. Noch ein kräftiger Anstieg, aber alle bleiben ruhig. Aber dann: Eine kurze technische Höchstschwierigkeit. Wer sein Radel liebt, der schiebt - einer nur: Johannes, der fliegt - aber nicht auf die Schnauze. Und dann Höhenmetervernichten pur auf Asphalt, lang und heftig, 1.000 Höhenmeter am Stück, mit grandiosen Sichten auf den nördlichen Gardasee. Jetzt sind die Felgenbremser im Nachteil, Fazit: Drei abgeschmolzene Ventile durch heissgebremste Felgen. Tagespensum: 55 km, 670 Höhenmeter.

*Sechste Etappe:* Wahnsinn: Vom Hotel direkt zum Pass San Giovanni, 287 m, wohl der niedrigste Pass der Welt. 1,5 km mit 12 % Steigung, von allen quittiert durch ein müdes Lächeln. Abfahrt durch ein geschütztes Naturreservat ins Etschtal. Bei leichtem Nieselregen auf dem Etschtalradweg nach Trient zu Eis und Cappuccino. Wir sind auf einer klassischen Überführungsetappe und vertreiben uns die Zeit mit der Jagd auf italienische Radrennfahrer auf dem Radweg bis Salurn. Tagespensum: 88 km, 480 Höhenmeter.

*Siebte Etappe:* Die Äpfel haben uns wieder. Wir fahren auf der Südtiroler Weinstraße, doch wo sind die Weinberge? Nur noch ein paar vereinzelte

Wingerte in den höheren Lagen, ansonsten nur noch Äpfel. Am Kalterer See vorbei, führt uns Gerhard durch idyllische, alte südtiroler „Weinorte“ wie Kaltern, Eppan, Sankt Paul und Sankt Michael. Letztes Schnabuliertreffen mit den Picknickern Achim und Birgit: Leben wie Gott in Südtirol.

Entspanntes Ausrollen über ca. 30 km zum Startpunkt Turmwirt in Gargazon, dazwischen ein letzter Einkehrschwung zum obligatorischen Cappuccino. Tagespensum: 60 km, 630 Höhenmeter. Ein dickes Lob dem Leiter der Tour, Gerhard Herding, für die tolle Organisation sowie unserem netten Begleit- und Unterstützerteam Birgit Gräber und Achim Fries, die das Begleitfahrzeug fuhren, unser Gepäck transportierten sowie für das leibliche Wohl der ganzen Gruppe sorgten.

Es war eine wunderschöne Woche. Das Wetter war auf unserer Seite und es gab keine schlimmen Stürze. Nach ca. 400 km, knapp 6.000 Höhenmetern, 4 Plattfüßen, einem abgefahrenen Satz Bremsbeläge und einem Speichenbruch kam das glorreiche Dutzend – 6 Frauen und 6 Männer – glücklich, wohlbehalten und bei bester Laune am Zielort an. (Bild siehe Umschlagseite 3).

**Martina Hix und Johannes Zäch**

## **SBS-Familienbergwoche auf der Nürnberger Hütte**

.....  
– wieder einmal der Natur ein Stück näher

Das Wetter hatte sich noch nicht so recht entschieden, als wir in der zweiten Augustwoche nach einer kurzen Nachtfahrt im Stubaital ankamen. Etwas unausgeschlafen und steif trottetten wir durch hohe Tannen und Frühnebel zur Bsuchsalm, wo uns ein reichhaltiges Frühstück erwartete und wir uns allmählich mit dem neuen Tag anfreunden konnten.

37 Bergfreunde/innen, darunter auch diesmal wieder viele motivierte Nachwuchstalente, teilweise sogar mit mutigen Großeltern an der Hand, stärkten sich in der warmen Stube und genossen den viel zu seltenen doch irgendwie altvertrauten Geruch von getrocknetem Holz, Gemütlichkeit und Ferien.

So bestens vorbereitet, machten wir uns dann schließlich auf den Weg zur Nürnberger Hütte, einem Standort mitten in einer beeindruckenden Bergkulisse, die unsere Unterkunft für die kommende Woche sein sollte.

Obwohl das Wetter eher unbeständig war, konnten wir die Woche optimal ausnutzen. Touren zur

Maierspitze, dem idyllischen Paradies und dem Zollhaus, mit Blick ins benachbarte Südtirol und dem Langensee wurden Standard.

Ebenso überzeugte das Klettereldorado oberhalb der Hütte, mit seinen 9 Routen, 140 Höhenmetern und durchgehendem Stahlseil bis zum Ausstiegsplateau, wo man nicht nur die Jugend zu fast allen Tageszeiten antreffen konnte – manch einer versäumte sogar darüber das Abendessen. Die Tour zum Wilden Freiger für die „Älteren“ und zum Paradies für die Kinder, bei strahlendem Wetter und traumhaften Bedingungen, war der absolute Höhepunkt der diesjährigen Bergwoche und brachten vielen von uns die faszinierende Gletscherwelt mit all ihren Facetten wieder zum Greifen nah.

Die sonnenbeschiene Schneefelder, die immer wieder aufs neue geheimnisvollen Spalten und das Gemisch aus Labiosan und (Angst-)Schweiß ließen hochalpine Gefühle aufkommen. Auch die Tour zu den beiden Feursteinen wurde zu einem herausragenden Bergerlebnis dieser Woche.

Im Indoorkletterraum mit seiner Boulderhöhle fanden wir sogar bei schlechtem Wetter oder konditionellen Unpässlichkeiten ein befriedigendes Betätigungsfeld und konnten unserem Bewegungsdrang hemmungslos freien Lauf lassen, sowie auch beim „Flying Fox“, der so manche Augen glänzen und Körper fliegen ließ – und nicht nur die unserer Jungbergsteiger, man konnte auch einige jenseits der 50 am Seil zappeln sehen.

Unser flexibles und kompetentes Führungsteam, bestehend aus Franz Josef, Bernhard, Martin und Michael und eine gut funktionierende Rundumversorgung durch die Wirtsleute Martina und Leonhard machten es möglich, auf eine Woche zurückblicken zu können, die uns ein bisschen erfahrener, gelassener und wieder ein Stück der Natur näher heimkehren ließ. Dafür besten Dank! Siehe Bild Rückseite Umschlagseite 4 und auch das Bilderalbum unter <http://picasaweb.google.com/HWN.Pica>

**Martina Scheid**

## **Na-/KulTour-Bergwandern Andorra**

.....  
... angekündigt im Berg Heil Nr. 4/2008, weckte mein Interesse, da mir weder Andorra noch die Pyrenäen bekannt waren. Eine kurze Rückfrage bei dem Initiator Wilfried Flor und ich hatte mich entschlossen.

Am 15.9.2009 ging es mit unserer 12er Gruppe über Barcelona nach Andorra.

Um es kurz zu sagen, das Wetter hatte in den 8 Wandertagen in den Pyrenäen Andorras von Sonnenschein bis Nebel und Regen alles drin. Unsere Wanderführerin vor Ort, Erika, hat es aber verstanden zu jedem Wetter die passende Tour zu organisieren.

Am Mittwoch ging es von unserem Standort Hotel Himalaya in Soldeu (1.860m) bei sonnigem Wetter direkt ins Incles-Tal, durch Kiefernwälder, Alpenrosenbewuchs, über Wiesen im Raureif, entlang am Westhang des Hochtales bis zum Siscaró-See. Nach Pause und Stärkung wurde der Pas de las Vacas (2.555m) erklommen.

Ein großartiger Rundblick entschädigte alle für die Mühe des Aklimationsanstieges. Durch das Tal des Riu Gros ging es dann entspannt zurück zu unserem Quartier. Der erste Tag hatte uns Appetit auf mehr gemacht.

Am Donnerstag auch wieder sonnig, heute sollte das UNESCO-Weltkulturerbe „Madrü-Tal“, ein gewaltiges, steiles Gletschertal der Eiszeit erwandert werden.

Von der Fahrstraße auf 1.230 m ging es auf steinigem Wegen und Pfaden, immer in Hör- und Sichtweite des tosenden Riu Madrü über Almen und durch Laubwälder bis zur Rifugi de Fontverd. Nach der Pause ging es am sonnigen Nordhang des Tales, über zahlreiche Blockfelder die unsere Trittsicherheit testeten, bis zum Coll Jovell, mit 1860 m der Gipfelpunkt des Tages. Auf dem Weg der Matchos (Cami dels Matxos) ging es dann hinab zum Englasters-See, wo wir im Seerestaurant ein reichhaltiges, spätes Mittagessen genossen. In Encamp kam es dann zur ersten Begegnung mit der Kultur Andorras. Das Casa Christo, ein altes Bürgerhaus und die alte, aber immer noch genutzte Kirche wurden besichtigt, wobei uns ein junger, sehr engagierter Andorrrer in der Amtssprache Catalan alles erklärte und Erika für uns übersetzte.

Der Freitag begann trüb und neblig, unser Ziel war der Naturpark Sorteny. Über die Hauptstadt Andorra la Vella fuhren wir ins Nordtal bis El Serrat. Kurz nach dem Start der Wanderung fängt es an zu schütten, schneller Entschluss – Umkehren und Shopping (Kultur) in Andorra la Vella

Dafür reicht allen eine Stunde. Da das Wetter besser wurde, erneuter Anlauf im Naturpark Sorteny. Der Regen holte uns aber wieder ein und es ging mit Schirm, Charme aber ohne Melone bis zum Rifugi Sorteny wo wir im Trockenen am Lagerfeuer unser Picknick machten.

Ohne Regen ging es dann über Pferdealmen hinunter ins Tal des Riu de Rialb und am tosenden Bach entlang talwärts zu unserem Ausgangspunkt. Unterwegs ein kurzer Schreck, als eine der Mitwanderinnen auf glattem Fels ausrutschte. Eine schmerzhaft Prellung aber kein Bruch wie im Hospital von Andorra la Vella festgestellt wurde. Zum Tagesabschluss noch ein Kulturbesuch in einem alten landestypischen Herrenhaus in Ordino.

Samstag, heute war Kultur in Le Seu d'Urgell, ein kleines spanisches Städtchen (Bischofssitz des Co-Prinzen), mit Besuch der Kathedrale und des Marktes, angesagt.

Wir genossen das schöne Wetter dort, bummelten und saßen im Straßencafé. Nachmittags, zurück in Andorra, wanderten wir dann noch durch den Wald von Rabassa, eine Hochebene im spanisch/andorrischen Grenzgebiet mit schönen Ausblicken auf die heute verschneiten Gipfel der Pics und die Sierra del Cadi in Spanien. Bevor wir wieder in unser Quartier nach Soldeu fuhren, wurde noch ein Abstecher zum Parlament Andorras mit Besichtigung des Sitzungssaals und des Gerichtes gemacht, bei 20.000 Andorrrern überschaubar.

Sonntag ist Ruhetag, daher begannen wir den Tag bei bedecktem Himmel mit einer Besichtigung der alten Kirche von Sant Joan de Caselles, für die Erika den Schlüssel besorgt hatte. Ein historisches, mittelalterliches Kleinod.

Im Nordtal, entlang des Riu de Tristaina machten wir dann eine Spazier-Wanderung auf dem „Eisenweg“, der mit seinen eisernen Skulpturen, geschaffen von verschiedenen europäischen Künstlern, uns mit der Eisenhüttenvergangenheit Andorras in Verbindung brachte.

Mittags ging's noch hinauf ins Tal des Riu del Pal bis zur Costa del Port mit traumhaften Ausblicken auf die französischen Pyrenäen-Gipfel. Auf dem Col de la Botella fanden wir die einzige Rostwurstbude von Andorra, der Pächter machte mit uns das Geschäft des Tages. Nachmittags Erholung im Thermalbad „Caldea“ in der Hauptstadt.

Montag, die neue Woche begann mit Nebel und Regen. Da im Nordtal das Wetter besser zu sein schien wurde umdisponiert. Von Ordino aus starteten wir bergwärts, zuerst 100 m auf falschem Weg hoch, dann retour und auf dem richtigen Weg.

An den Hängen des Pic de Sorobilles ging es in einer Berg- und Talfahrt mit schönen Ausblicken über glitschige Wurzel, glatte Steine und matschige Pfade. Das Wetter wurde minütlich besser und unse-

re Lunch-Pause fand bei dem verfallenen Gehöft la Trava auf einer sonnigen Wiese statt. Auf unserem Rückweg besuchten wir dann noch die Santuari de Meritxell, das religiöse Zentrum und Nationalheiligtum Andorras. Nach dem Brand der alten, ursprünglichen Kirche 1972 wurde eine moderne Pilgerstätte mit offenem Blick und viel Glas errichtet. Ein gemächlicher Wanderspaziergang brachte uns nach Prats zum Bus.

Der Dienstag, grau in grau, Regenkleidung war angesagt. Vom Startpunkt Grau Roig stiegen wir, ausgerüstet mit Rucksackponcho und Schirm hoch zum „Circ des Pessons“, nach der Beschreibung Seen wie Perlen aneinandergereiht. Wir umrundeten See nach See im Nebel, plötzlich machte der Himmel auf und die Sonne kam raus. Jetzt konnten wir erkennen wie unwirklich schön diese Landschaft war. Nach der Picknick-Pause mit dem obligatorischen Lunch-Paket am Fonts-See entschieden wir, wegen des wieder einsetzenden Nebels und Regen nicht den Gipfel des Pic del Pessons in Angriff zu nehmen, sondern abzusteigen. Als Tagesabschluss besuchten wir noch eine Ausstellungsschmiede mit praktischer Vorführung der früheren Verhüttungstechnik in Andorra.

Mittwoch, der letzte Wandertag, Wetter wie im Traum. Es ging ins Ransol-Tal. Von 1.970 m geht es das wild romantische Tal des Rui dels Meners hoch, Wasserfälle, Bergseen wechselten sich ab. 8 Personen unserer Gruppe beschlossen den Gipfelangriff auf den Pic de la Serrera (2.912m - siehe Bild Rückseite Umschlagseite 4).

Über den Meners-Pass waren wir dann kurz nach Mittag auf dem Gipfel, Grenzpunkt zwischen AND und F. Nach der Gipfelrast mit herrlicher Fernsicht der Abstieg und Treffen der Restgruppe am Bergsee. Zusammen machten wir uns dann an den Abstieg über Almen, Bäche, Blockfelder am Nordhang des Pic dels Meners und genossen die Natur in vollen Zügen.

Nach einer kurzen Pause bei der Refugi de Coms de Jan ging es mehrmals den Riu de Jan und Wasserfälle überquerend zurück ins Tal. Mit einem Einkehrschwung bei reichlich Cerveza und viel Sonne ließen wir den Tag ausklingen.

Andorra war ein wunderschönes Erlebnis. Am nächsten Morgen, als der Wecker um 2.30 Uhr klingelt hatte uns der Alltag fast schon wieder.

Mein Dank gilt allen für die wunderbare Bergkameradschaft, insbesondere Wilfried Flor für die allgemeine und unserer Wanderführerin Erika Wellmer für die Organisation vor Ort.

**Rolf Schlee**

## SBS-Senioren-Bergwoche 2009

Wieder einmal hatte unser bewährtes Team, Helga und Dieter, eine Wanderwoche organisiert. Diesmal fuhren 40 Wanderer ins Kleinwalsertal nach Hirschegg, wo wir im Hotel Adler, das aus zwei Häusern besteht, einem älteren und einem jüngeren, so dass nicht jedes Zimmer den Vorstellungen entsprach, untergebracht waren. Aber dafür wurden wir durch das hervorragend gute Essen voll entschädigt.

Die Führung bei den Wanderungen übernahm Dieter; eine zweite Gruppe, die höher hinaus wollte, wurde von Josef geführt, stets gut unterstützt von Manfred und Lothar. Für Sonntag war eine gemeinsame Wanderung auf dem Baader Höhenweg angesagt. Wir begannen mit einem kurzen Besuch im Walserhaus, in dem uns Kultur und Geologie des Tales gezeigt wurden. Danach ging es mit dem Heuberglift von 1.100 m auf 1.400 m Höhe. Nun ging es bei Bilderbuchwetter auf dem langen Panoramaweg oberhalb von Mittelberg bis zur Bühlalpe (1.435 m). Der Blick ins Tal glitt über Mittelberg, Hirschegg und Riezlern, der Blick hinauf von der Kanzelwand zum Zwölfer, Elfer hinüber zum Widderstein. Nach ausgiebiger Rast stiegen wir nach Baad, dem letzten Ort im Tal, ab und wanderten entlang der jungen Breitach heimwärts.

Da die Wetterlage stabil war, wurde schon für Montag die Haupttour - Besteigung des Hohen Ifen (2.230 m) vorgezogen. Mit 24 Personen ging es zunächst mit dem Bus zur Auenhütte, dann weiter mit dem Lift auf 1.600 m. Nun lagen noch 600 Höhenmeter vor uns. Auf leichtem Gelände ging es stetig steigend bergauf bis sich einige Geröllfelder erschwerend in den Weg stellten. Letzte Schwierigkeit bereitete noch der Durchstieg zum Plateau, der aber mit Drahtseilen gut gesichert war. Schließlich war es geschafft. Der Lohn war eine grandiose Rundumsicht.

Die zweite Gruppe ging ab Heuberglift steil abwärts zum Schwarzwassertal, zuerst zur Alpe Auenfen, dann zur Melköde (1.348 m) unterhalb des sehr imposanten senkrechten Ifen-Südabbruchs und dann steil aufwärts zur Schwarzwasserhütte (1.620 m). Nachdem wir einem Hubschrauber-Einsatz zur Bergung eines Verletzten aus der Ifen-Steilwand zugesehen hatten, folgte ein langer Rückweg bis zur Auenhütte (1.273 m), bevor es mit dem Talbus zurückging.

Dienstags sollte es für die Ifengruppe etwas geruhiger werden; der Höhenweg übers Fellhorn war angesagt. Zunächst ging es bei traumhaftem Wetter mit der Kanzelwandbahn auf 1.800 m, dann leider zunächst ein Abstieg, bevor es leicht zum Gipfel des



Fellhorns (2.039 m) ging. Hier wieder ein Panoramablick: der Allgäuer Hauptkamm, der Hohe Ifen, die Birgsau, die Schlappoldsalm mit See.

Schließlich wanderten wir mit Ausblick auf Oberstdorf zur Söllereckbahn, mit der wir ins Tal fuhren. Dieters Gruppe fuhr ebenfalls mit der Kanzelwandbahn in die Höhe und ein Teil bestieg die Kanzelwandspitze (2.058 m), wobei die älteste Teilnehmerin, unsere Helga Schmidt, mit ihren 86 Jahren dabei war!

Anschließend wanderten wir über einen Alpenblumen-Lehrpfad zur Station Schlappoldsee, dann mit der Fellhorn-Gipfelbahn bis auf 1.907 m Höhe und von dort zurück zur Kanzelwandbahn.

Da das Wetter umschlagen sollte, wurde die Tour zur Fidera-Passhütte vorgezogen. Das Wetter machte keinen guten Eindruck als wir von der Kanzelwandbahn zur Kühgundalm abstiegen. Danach forderten die letzten 300 Höhenmeter bis zur Hütte von einigen alle Kräfte. Bei einer kräftigen Suppe waren die Strapazen jedoch schnell vergessen.

Da es nach Regen aussah, drängte Manfred zum Weitergehen, aber es geschah ein kleines Wunder; nach 10 Minuten schien für die nächsten vier Stunden die Sonne, so dass wir zügig hinab nach Höfele kamen, wo es mit dem Bus zurück ging. Eine Stunde später goss es in Strömen. Dieters Gruppe fuhr mit der Gondel zur Bergstation (1940 m) des Walmendinger Horns und stieg zum Gipfelkreuz auf, bevor es in leichtem Nebel bis zur Starzelalpe (1.648 m) und dann sehr steil abwärts am Turabach vorbei nach Baad ging.

Am Donnerstagmorgen sah es gar nicht gut aus, Regen lag in der Luft. Für dieses Wetter bot sich der Riezler Alpweg an. An der Breitach entlang ging es

nach Riezlern, Söllereck, wo der Alpweg beginnt.

Leicht abfallend führte der Weg zum Bergstüberl, wo wir Mittagsrast hielten. Wir hatten einen guten Draht zum Wettergott, denn kaum Platz genommen, fing es an zu regnen. Aber bei Lifemusik, Essen und Trinken ging die Zeit schnell vorbei und der Regen ließ nach. Dieters Gruppe fuhr nach Baad und wanderte das Gemsteltal hinauf bis zur Hinteren Gemstetalalm (1.320 m) zur Mittagsrast. Auf dem Rückweg aus dem Gemsteltal setzte der Regen ein; aber das war dann beim Liederabend der Bergfreunde mit Hand- und Mundharmonika-Klängen schnell vergessen.

Für den letzten Tag war wieder eine gemeinsame Wanderung vorgesehen und zwar in die Breitachklamm. Ein freundlicher Busfahrer brachte uns bis zur Haltestelle „Waldhaus“ und Hilde und Helga außer Fahrplan sogar zur Walzerschanze. Über leichte Waldwege wanderten wir linksseitig Richtung Klamm an hunderten von skurrilen Steinmännern im Bachbett vorbei. Zum Schluss ging es auf einer kühlen Brückenkonstruktion hinüber zum Eingang der Klamm. Diese Klamm ist die tiefste Mitteleuropas und ist seit 1905 begehbar. Durch die großen Wassermassen nach dem Regen war sie an diesem Tag besonders imposant. Den Rückweg nahmen wir nordseitig auf steilem Weg zur Sesselalm, dann auf Waldwegen zum Zwingsteg. Von diesem Steg konnte man einen letzten schwindelerregenden Blick in die Klamm tun, bevor es kurz aber sehr steil zur Walzerschanze ging, wo wir mit dem Talbus nach Hirschegg zurückfuhren.

Auf den Bergen des Kleinwalsertals lag Neuschnee als wir am Samstagmorgen zurückfuhren.

Es war wieder einmal eine gelungene Bergwoche, wofür wir dem Organisationsteam und den Wanderführern ein herzliches Dankeschön sagen.

**Toni Ney und Josef Riotte**

## Kletterwoche in Ailefroid

„Poire a l'Ailefroid“ ist kein Dessert, aber für manche von uns war es das Sahnehäubchen der Kletterwoche gewesen. Die „Birne“, eine Felsformation in den französischen Hochalpen. 7 Doppelseillängen aufwärts, 4 abwärts. Für alle die dabei waren ein herrlicher Klettertag. Zustieg über orchideenübersäte Wiesen. Tiefblauer Himmel über schneebedeckten Gipfeln. Klettern an unterschiedlichen Gesteinsarten. Nicht zu vergessen die „Plattenklettere“, die für einige von uns neu war. Bernhard gab da wertvolle Tipps.

Unterkunft hatten wir in einem liebevoll



restaurierten Bauernhaus in Pelvoux-Vallouise. Gemeinsames Kochen und Essen in der großen Bauernküche, gemütliches Beisammensein am Abend, planen für den nächsten Tag. Viel zu schnell verging diese Woche, die nicht nur vom Wetter sehr schön war, sondern auch innerhalb der Gruppe sehr harmonisch war.

Gewissenhaft und verantwortlich trafen unsere Übungsleiter, von denen einige ganz „frisch gebackten“ waren, ihre nicht immer leichten Entscheidungen. In dieser Woche kamen auch bisher unbekannte Talente zum Vorschein. So die Kletterboygroup „Plaketten-Boys“ (Bernhard und Sigg), der Familientherapeut mit langjähriger Erfahrung (Martin) sowie die perfekte Spülmaschineneinräumerin (Andrea).

Vielen Dank Bernhard für die Planung und Organisation und an alle die dabei waren – Euer Steinknutschner.

Hans Freund

## Wettkampf News 2009

Die Aktiven des Saarl. Leistungskletterkaders nahmen in diesem Jahr einschließlich des Trainers bereits an drei überregionalen Wettkämpfen teil. Als

erster Wettkampf stand in diesem Frühjahr der Oberschwaben-Cup in Ravensburg auf dem Programm. Leider musste sich Georg Kiefer in diesem Jahr in der Klasse Ü40 mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Die anderen Aktiven: Michael, Arnika, Jochen und Julian erreichten alle in ihrer Altersklasse das Finale, was bei dem hohen Leistungsstand in Süddeutschland schon ein großer Erfolg bedeutete.

Als nächsten Wettkampf bestritten Georg und Jochen die offene baden-württembergische Meisterschaft in Heilbronn. Jochen musste sich in der Herrenklasse mit sehr starken Kletterern messen. nach dem Motto „dabei sein ist alles und man kann nur dazulernen“ bereute er seine Teilnahme überhaupt nicht – Respekt.

Georg startete in der Altersklasse Ü40 und fühlte sich in den sehr langen Ausdauerouten der Heilbronner Kletterarena richtig wohl und ruhte sich in den beiden Qualirouten zum Umlenker hin aus.

Im anschließenden Finale durfte Georg die Finalroute der Damen klettern und konnte allen zeigen, was so die alten saarländischen Herren noch so an Ausdauerkletterfähigkeit noch drauf haben.

Die Damen waren alle etwas erstaunt, als er weiter kletterte als alle weiblichen Finalistinnen, so konnte er sich wie im Vorjahr wieder auf dem Treppchen als strahlender Sieger freuen. Am nächsten Tag ging es

direkt zur offenen Pfalzmeisterschaft nach Frankenthal. Trotz Krankheitsausfällen und Motivationsproblemen konnten wir dennoch mit einer starken Mannschaft in allen Altersklassen an den Start gehen.

Bei der Jugend erreichte Michael trotz langem Trainingsrückstand wegen eines Unfalls das Finale und kam mit zwei weiteren Kletterern auf den 3. Platz. Kerstin kämpfte sich auch super durch die Qualis und durfte auch im Finale starten. Alle anderen Starter zeigten super großen Kampfgeist und hervorragende Motivation und waren nach Beendigung dieses hochklassigen Wettkampfes glücklich über ihre Teilnahme und um einen Erfahrungsschatz reicher: je mehr du erlebt hast, desto mehr bist du.(r.k.). Allen ein super Lob!

Georg Kiefer

## Der Watzmannsack – Eine Bergtour der besonderen Art

Wir, die Bergfreunde der Regionalgruppe Lübben haben es nicht gerade leicht. In unserer Gegend gibt es keine nennenswerten Berge, so dass wir erst mal viele hundert Kilometer fahren müssen um in den Alpen unseren Sport zu frönen.

In der Sächsischen Schweiz jedoch, unserem Klettergebiet, wandern und klettern wir seit Jahrzehnten schon nach alter Tradition und selbst ernannten Regeln. Und die nehmen wir meistens recht ernst. Hier, an den mehr als eintausend Kletterfelsen, lebt ein besonderer Wandbewohner. Es ist der gemeine Sack. Man findet ihn in den unterschiedlichsten Höhen in vielen Kletterwegen. Kann jemand einen Weg nicht zu Ende klettern hängt er, rein symbolisch gesehen, einen Sack in die Wand. Der baumelt dann dort so lange, und versperrt den Anderen den Weg, bis man ihn abnimmt in dem man die Kletterstelle irgendwann doch einmal schafft.

Die Anderen wissen immer ganz genau wo die persönlichen Säcke hängen, so dass man bei jeder sich bietenden Gelegenheit unangenehm daran erinnert wird.

Vor ungefähr achtzehn Jahren, die Akteure wissen es selbst nicht mehr so genau, waren Drei von Ihnen losgezogen die Alpen zu erobern, und den Gipfel des allseits bekannten Watzmann zu ersteigen. Damals hatten sie das Hocheck aus Zeitgründen nicht erreicht und sind nach zwei Dritteln des Weges wieder abgestiegen. Alpine Erfahrung hatte keiner von uns,

woher auch, von der notwendigen Ausrüstung mal ganz zu schweigen. Seit diesem Tag liegt nun auch dort ein Sack, und versperrt den Nachfolgenden nun seit fast zwei Jahrzehnten den Weg nach Oben und wartet geduldig auf seine Abnahme. Ich, für meinen Teil, bin öfters mal in den Alpen unterwegs.

Und zum Watzmann selbst fahre ich immer wieder gern. Mehrmals schon, selbst im Winter, habe ich auf seinem Gipfel gestanden. Was lag es da näher, die Anderen immer mal wieder an die alte Schmach zu erinnern.

Die Antworten waren recht fadenscheinig, siebzehn Jahre wären ja schließlich eine lange Zeit und jünger und schlanker wäre man in der Zwischenzeit auch nicht geworden. Ich beschloss deshalb das Zeppter selbst in die Hand zu nehmen und entwarf einen altersgerechten Aufstiegsplan von dem am Ende alle begeistert waren.

So kam es das wir uns am zweiten Oktober diesen Jahres, zu fünft auf den Weg nach Ramsau machten, und erst einmal sieben Autobahnstunden hinter uns brachten. Anschließend stiegen wir bei durchwachsendem Wetter die 730 Höhenmeter vom Parkplatz an der Wimbachbrücke, in guten drei Stunden, zur 1.420 m hochgelegenen Kührintalm auf.

Dort verbrachten wir die Nacht in der uralten Hütte und genossen die bayrische Gastlichkeit. Der nächste Morgen erwartete uns mit strahlendem Sonnenschein, so dass wir uns wohlgelaunt und ausgeruht auf den Aufstieg zum Watzmannhaus, auf 1.928 m, freuten.

Vorher jedoch machten wir einen Abstecher zur Archenzanzel, einem Aussichtspunkt, hoch über dem Königsee und genossen das fantastische Panorama und die hochziehenden Nebel. Anschließend brachten wir die 508 Höhenmeter, die es heute zu bewältigen galt, unter unsere Gummisohlen und stiegen über den Falzsteig, immer den Serpentinafolgend, unserem heutigen Ziel entgegen.

Dort angekommen, verbrachten wir den Rest des Tages in gewohnter Gastlichkeit und schauten wohlwollend der Sonne zu, die langsam hinter dem Hochkalter versank und den Watzmann in milchiges, rötlches Licht tauchte. Morgen, am Tag der Wahrheit, würde es schön werden.

Am nächsten Morgen erstrahlte unser Aufstiegsweg im warmen Licht der Morgensonne. Ohne jede Hektik ließen wir die anderen Aspiranten ziehen, und begannen so gegen 9.00 Uhr unseren Aufstieg. Langsam, aber stetig gewannen wir an Höhe. Eisige Windböen begleiteten unseren Aufstieg. Nach gu-



ten zwei Stunden hatten wir den Umkehrpunkt von vor 17 Jahren erreicht. Jetzt hatten wir zwei Möglichkeiten. Entweder wir trugen den Sack ein Stück höher, oder wir hängten ihn ein für allemal ab. In den Augen der Anderen sah ich Entschlossenheit. Ich war mir ganz sicher, dass wir das 2.651 m hohe Hoheck erreichen würden (siehe Bild Umschlagseite 3). So war es dann auch. Es hat zwar etwas länger gedauert, aber was macht das schon. Der Blick vom Gipfel war überwältigend und Lohn genug.

Während die Anderen ausgiebig in der warmen Mittagssonne rasteten, begab ich mich über den zum Teil mit Drahtseilen versicherten Grat, zur 50 Meter höher gelegenen Mittelspitze. Vor zwei Tagen hatte es hier Oben geschneit und die Felsen waren stellenweise vereist. Vorsichtig stieg ich zurück zu den Anderen.

Der Rest ist schnell erzählt. Nach den obligatorischen Gipfelfotos stiegen wir zurück zum Watzmannhaus, wo wir einen gemütlichen Abend und eine weitere Nacht verbrachten. Am nächsten Morgen stiegen wir die 1.300 Höhenmeter zur Wimbachbrücke ab, und begaben uns auf den langen Weg nach Hause. Vier Tage waren wir unterwegs gewesen und hatten reichlich Spaß.

Das gesteckte Ziel, den 18 Jahre alten Sack, treu unseren Idealen, abzuhängen war gelungen. Manche Dinge brauchen eben etwas länger. Dafür werden sie dann aber richtig gut. Was mich betrifft – so werde ich schon bald wieder hier sein, denn im Berchtesgadener Weg der Watzmann-Ostwand hängt, vom Sommer noch, ein Sack von mir. Das das nicht so bleiben kann ist selbstverständlich. Tradition verpflichtet eben.

Hans-Werner Grassmann

## Wanderwochenende im Soonwald

Zweiundzwanzig Wanderfreundinnen und -freunde trafen sich am 12. August in Monzingen, einem der ältesten Weinorte an der Nahe, zur gemeinsamen Fahrt nach Auen. Im Landgasthof und Weingut „Zum Jäger aus Kurpfalz“ nahmen wir für die vier kommenden Tage Quartier. Rasch waren die Koffer ausgepackt und los ging es zu einer kleinen Eingehrunde.

Das Dörfchen Auen, an der Naheweinstraße gelegen, ließen wir schnell hinter uns und kamen zur Willigiskapelle. Diese wurde vom Mainzer Erzbischof Willigis um 980 erbaut und dem Kloster Disi-

bodenberg geschenkt. Ganz erhalten ist nur der Chorbogen, der heute als Portal dient. Auf dem die Kapelle umgebenden Waldfriedhof suchten wir die Grabstätte des Friedrich Wilhelm Utsch auf, genannt der Jäger aus Kurpfalz.

Am nächsten Tag führte unsere Wanderung in den kleinen Weinort Weiler. Nach einer deftigen Brotzeit im Weingut Lauf marschierten wir an Monzingen vorbei über den Panoramaweg zurück in Richtung Auen. Unterwegs überraschte uns ein kräftiger, länger anhaltender Regen und so trafen wir, da es an Unterstellmöglichkeiten fehlte, pitschnass in unserem Quartier ein.

Der Freitag war freundlich und warm und so störte es uns nicht, dass die Wanderschuhe noch nass waren. Vorbei an der bereits bekannten Willigiskapelle ging es Richtung Nussbaum.

Das Dorf ließen wir jedoch liegen und kamen nach Monzingen, einem über 1.200 Jahre alten Weindorf, das inmitten des Naturparks Soonwald-Nahe liegt. Mit seinen schönen Fachwerkhäusern, seinen engen Gassen und Winkeln hat der Weinort einen besonderen Charme.

Am Samstag legten wir zunächst ein Stück mit den Pkws zurück. Vom Wanderparkplatz in der Nähe des Hauses Kallweiler marschierten wir zunächst zum Jäger-aus-Kurpfalz-Denkmal beim Forsthaus Entenpfuhl. Von dort ging es über breite Forstwege zur „Runden Tanne“, dann weiter zur Alteburg, deren 20 m hohen steinernen Aussichtsturm die meisten bestiegen. Nach einem längeren, steilen Abstieg trafen wir an der Trifthütte ein, wo Mittagsrast gemacht wurde. Der Weg zurück zum Wanderparkplatz gestaltete sich recht abenteuerlich, da nach einer Rodung Wege noch nicht freigeräumt waren.

Am Abreisetag fuhren wir zunächst nach Bad Sobernheim, wo am Denkmal des evangelischen Pfarrers Emanuel Felke unsere Stadtführung begann. Felke entwickelte die nach ihm benannte Kur, deren Grundelemente Licht, Luft, Wasser und Erde sind. Bad Sobernheim, im Nahetal gelegen, einer vom Klima besonders begünstigten Landschaft, ist Verwaltungssitz und gleichzeitig jüngstes Bad in Rheinland-Pfalz.

Der Ort wurde vor über 1.000 Jahren erstmals urkundlich erwähnt, obwohl Funde darauf hindeuten, dass hier bereits viel früher Menschen siedelten. Während eines Stadtrundgangs sahen wir Gebäude aus den verschiedensten Jahrhunderten.

Den Abschluss bildete der Besuch der evangelischen Matthiaskirche, die bereits um das Jahr 1000

durch Erzbischof Willigis von Mainz erbaut wurde und sowohl romanische als auch spätgotische Elemente enthält.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen machten wir uns auf den Heimweg. Für das rundum gelungene Wanderwochenende geht ein ganz herzlicher Dank an Dieter Rebstock und Gerd Serbe.

Erika Backes-Faller

## Orientierungslauf ...

### ... fast schon ein Jahresbericht!

Das Jahr 2009 begann gleich mit einem Höhepunkt, nämlich den Saarlandmeisterschaften am 1.3.2009, die dieses Mal in Dudenhofen ausgerichtet wurden. Auf der überarbeiteten Karte „Fuchsbau“, die geringe Höhenmeter, überwiegend gute Belaufbarkeit im Gelände und ein ausgeprägtes Wegenetz aufweist, gingen Winfried Barz und Katja Becker an den Start. Winfried belegte mit 1:17:01 auf 5,8 km für 17 Posten insgesamt den 23. Platz in der H40 und wurde Vize-Saarlandmeister in der H45. Katja erkämpfte sich mit 41:01 auf 3,9 km für 13 Posten den insgesamt 6. Platz von 14 gestarteten Läuferinnen in der D40 und wurde Saarlandmeisterin.

Danach folgte eine Premiere, der Early-Spring-Cup am 14. und 15.3.2009, ein Wochenende mit einem Staffeltwettkampf und einem Einzellauf. Der Staffeltwettkampf wurde von TV Bierbach in Kirkel organisiert und Katja und Winfried gingen in zwei Staffeln der OLG Saar an den Start.

Beim Einzellauf sonntags in Dudenhofen, der auch als Bundesranglistenlauf gewertet wurde, belegte Kat-



ja über die schnellen 3,2 km mit 35:34 den 4. Platz von 10 Läuferinnen.

Christoph Mertes nahm am 28.3.2009 am Trainings-OL in Trier teil und wurde über die 2,5 km 8..

Beim Bergfreunde Treff am 7.6.2009 organisierten die Bergfreunde-OLer (Winfried und Michael Barz sowie Katja Becker) den 3. Lauf zum Saarland-Cup. Insgesamt nahmen 32 Wettkämpfer/innen auf 5 verschiedenen Bahnen teil, leider nur Christoph Mertes von den Bergfreunden, der in der Hü18 den 15. Platz belegte.

Am 22.8.2009 veranstaltete der TV Bierbach in Homburg den 6. Lauf zum Saarland-Cup, der gleichzeitig bei der Parktour 2009 gewertet wurde. Den als Sprint-Wettkampf konzipierten Lauf konnte Katja Becker in der D40-54 über 3,3 km und 24 Posten gewinnen. Auf der gleichen Strecke wurde Winfried Barz in der H40-54 auf 5. und Michael Barz in der H 15-18 3..

Am 13.9.2009 fand in Kirkel der vom TV Bierbach organisierte Bundesranglistenlauf auf den neuen Karte „Hoher Berg“ statt. Kennzeichnend für das Gelände sind zum Teil steile Geländepassagen, Felsformationen – der Kirkeler Felsenpfad befindet sich auf der Karte – und stellenweise ausgeprägte Dickichte. Winfried Barz musste sich in der H45 nach 6,5 km mit 185 Höhenmetern mit dem 26. Platz zufrieden geben und Walter Lothschütz in der H70 wurde nach 3,5 km mit 160 Höhenmetern 7.. Katja Becker belegte nach einem harten Wettkampf über 4,5 km mit 185 Höhenmetern in der D40 den 7. Platz von 19 gewerteten Wettkämpferinnen.

Beim 7. Lauf zum Saarland-Cup, der von TV Oberbexbach am 26.9.2009 auf der neuen Karte „Höcherberg“ ausgerichtet wurde, belegte Walter Lothschütz in der neuen Klasse H70 den 1. Platz, Ursel Weber, die nach überstandener Erkrankung erstmals wieder am Start war, hatte leider einen Fehlstempel, und Christoph Mertes musste aufgeben. Bei den Trierer Stadtmeisterschaften am 10.10.2009 wurde Christoph nach gut 8 km 16.

Da sich die Läufe zum Saarland-Cup und zum Weinberg-Cup auch gut für Anfänger eignen, kann jeder, der sich für das „Laufen mit Köpfchen“ interessiert, bei diesen Veranstaltungen mal in den Orientierungslauf reinschnuppern. Die Termine für 2010 werden im nächsten Berg Heil veröffentlicht. Anmeldung und Information bei:

Katja Becker, OL-Fachwartin

Fon 0 68 06 / 30 69 53

E-Mail: kabe0005@stud.uni-saarland.de

**Bettina Forst**

**Südwestdeutsche Jakobswege**

1. Aufl. 2010, 224 Seiten mit 104 Farbfotos, 45 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:100.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, 6 Stadtplänen sowie zwei Übersichtskarten, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4363-8, 14,90 € (Bergverlag Rother).

Spätestens seit Hape Kerkelings Buch „Ich bin dann mal weg“ ist Pilgern „in“. Und dass man dazu nicht ins ferne Spanien reisen muss, beweist dieser Rother Wanderführer: es werden drei historische Haupttrouten des Jakobsweges durch Südwestdeutschland beschrieben, die von Würzburg nach Konstanz, Rothenburg ob der Tauber nach Straßburg oder von Rottenburg am Neckar nach Waldshut-Tiengen führen.

Die im Wanderführer beschriebenen insgesamt 45 Etappen sind Einladung, das vermeintlich Bekannte mit den Augen eines Pilgers zu sehen und eine Anregung für Körper und Geist zu finden.

**Jürgen Plogmann**

**Rheinsteig mit Rheinburgenweg und Rheinhöhenwegen**

1. Aufl. 2008, 224 Seiten mit 104 Farbfotos, 52 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf. 52 Streckenprofilen sowie zwei Übersichtskarten, kartoniert, ISBN 978-3-7633-4354-6, 14,90 € (Bergverlag Rother).

Der romantische Mittelrhein zwischen Mainz/Wiesbaden und Bonn ist eine der spektakulärsten Landschaften Deutschlands und UNESCO-Welterbe. In diesem Rother Wanderführer werden die wichtigsten Weitwanderwege am Mittelrhein vorgestellt:

- der Rheinsteig, Premiumwanderweg, mit 20 Etappen auf 320 km auf der rechten Rheinseite von Wiesbaden bis Bonn,
- der Rheinburgenweg, das Pendant zum Rheinsteig auf der linken Rheinseite, mit 8 Etappen auf 105 km zwischen Koblenz und Bingen und
- die Rheinhöhenwege von Wiesbaden nach Bonn-Beuel über 230 km und von Bonn nach Alsheim über 250 km mit jeweils 12 Etappen.

Die Etappen werden von Autor so beschrieben, dass sie beliebig kombinierbar sind oder mit Hilfe der Fähren als Rundwanderung durchgeführt werden können.

**Stefan Herbke**

**Voralberg, Bregenzerwald – Rätikon – Silvretta**

1. Aufl. 2009, 144 Seiten mit 98 Farbfotos, 50 farbigen Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie zwei Übersichtskarten, kartoniert, ISBN 978-3-7633-5920-2, 12,90 € (Bergverlag Rother).

Das abwechslungsreiche Skitourengebiet Voralbergs reicht vom Bregenzerwald über den Arlberg und das Rätikon bis zur Silvretta. Die ausgewählten Touren reichen von der gemütlichen Vorgebirgstour bis zur Gletschertour und werden mit Tipps zu weiteren Möglichkeiten und Varianten ergänzt.

**Georg und Rosemarie Loth**

**Rodeln: Allgäuer Alpen mit Lechtal und Bregenzerwald**

1. Aufl. 2008, 136 Seiten mit 53 Farbfotos, 45 Routenkärtchen im Maßstab 1:50.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie einer Übersichtskarte, kartoniert, ISBN 978-3-7633-3036-2, 8,90 € (Bergverlag Rother).

Für Familien ist gerade das Rodeln ein idealer und kostengünstiger Wintersport. Im Rother Rodelführer für die Allgäuer Alpen findet sich für alle Ansprüche eine passende Rodelbahn, ob kurz oder lang, leicht oder schwierig, ob mit Hütte als Ziel oder mit Lift als Aufstiegshilfe oder mit Nachtbeleuchtung. Die Rodelrouten an sich sind gut beschrieben, es fehlen weitergehende Hinweise zu den Aufstiegsmöglichkeiten zu Fuß oder mit Schneeschuhen und den Ausleihmöglichkeiten von Rodeln am Startpunkt.

**Robert Bösch**

**Schweiz alpin – Die schönsten Touren in Fels und Eis**

272 Seiten, 260 Abb. und Karten vierfarbig, gebunden, ISBN 978-3-909111-55-8, 59,80 € (AS-Verlag).

Die Schweiz ist ein Paradies für Alpinistinnen und Bergsteiger, für Genusskletterinnen und Abenteuer-Climber. Sie finden in diesem kleinen Land alles, was Herz und Hände begehren: steilen Firn, griffigen Fels, scharfe Grate, großartige Wände, herrliche Ausblicke und tiefe Abgründe. Kein Wunder, dass die Schweizer Alpen ein Magnet für Bergsteiger aus der ganzen Welt sind. Viele der Touren, die auf diese Ber-

Den ausgefüllten Aufnahme-/Änderungs-Antrag bitte einsenden an:

Deutscher Alpenverein  
Sektion Bergfreunde Saar  
Wellesweilerstraße 272-274  
66538 Neunkirchen



Mitglieds-Nr.

Name  geboren am:

Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Die Änderung gilt auch für folgende Angehörige:

Name  geboren am:

Vorname

Name  geboren am:

Vorname

Name  geboren am:

Vorname



**Neue Bankverbindung/Einzugsvollmacht**

Den Beitrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab.

**Kontoinhaber:**

Name

Vorname

Kontonummer

Bankleitzahl

Name des Kreditinstituts

Ort, Datum

eigenhändige Unterschrift des Kontoinhabers

ge führen – der Biancograt auf den Piz Bernina, die Überschreitung der Blüemlisalp oder der Hörnligrat auf das Matterhorn-, zählen längst zu den großen Klassikern und stehen jedes Jahr auf den Wunschlisten vieler Alpenpilgerer. Andere bleiben Geheimtipps, wie das „Dornröschen“ am Chalchschi, oder sind Top-Alpinisten vorbehalten, wie die Routen am Genfer Pfeiler der Eiger-Nordwand. Aber gerade das zeichnet die Schweizer Berge und diesen Bildband aus: Ob Genuss oder extrem, hier findet jeder sein Wunschziel.

Der Schweizer Fotograf und Extrempalpinist Robert Bösch hat sich aufgemacht, die schönsten Touren der Schweiz mit seiner Kamera einzufangen und in diesem einmaligen Bildband vorzustellen. Faszinierende Fotos, die ebenso sinnliche wie dramatische Momente zeigen, verschaffen einen Einblick in die Sphäre höchsten Bergsteigerglücks und Kletter-Flows. Dieses Buch lädt ein zum Träumen – aber nicht nur: Dank der wichtigsten, anschaulich dargestellten Informationen wie Schwierigkeit und Länge der Tour, Ausgangspunkt, Zustieg und Abstieg sowie Angaben zur Absicherung und zu detaillierter Führerliteratur können die Träume wahr werden. Nur aufbrechen muss man selbst.

**Karin Steinbach Tarnutzer und Peter Schmid**

**Norbert Joos –  
Auf die höchsten Berge der Welt**

328 Seiten, 150 Abb. ein- und vierfarbig, gebunden, ISBN 978-3-909111-61-9, 26,80 € (AS-Verlag).

Norbert Joos ist einer der erfolgreichsten Schwei-

zer Höhenbergsteiger! Teilweise auf spektakulären Routen und immer ohne künstlichen Sauerstoff hat er die Gipfel von dreizehn Achttausendern erreicht. Sein Ziel, alle vierzehn Achttausender ohne künstlichen Sauerstoff zu besteigen, gibt er 2008 nach dem sechsten Versuch am Everest auf – „weil das Leben zu schön ist, um es aufs Spiel zu setzen“. Die Biografie von Norbert Joos erzählt von den Höhepunkten und Rückschlägen eines Bergsteigerlebens. Gespräche, die Karin Steinbach Tarnutzer mit bekannten Höhenbergsteigern, Tourenpartnern sowie der Familie geführt hat, nähern sich der Persönlichkeit Noppas aus unterschiedlichen Perspektiven und lassen ein authentisches Bild des sympathischen Bündners entstehen.

Norbert Joos ist noch keine zwanzig Jahre alt, als er mit den Nordwänden von Matterhorn, Eiger und Grandes Jorasses bereits die drei großen Nordwände der Alpen bestiegen hat. Sein erster Achttausender gelingt ihm 1982 mit dem Nanga Parbat. Zwei Jahre später macht er mit der ersten Überschreitung der Annapurna im Alpinstil, die ihm gemeinsam mit Erhard Loretand glückt, auch international auf sich aufmerksam. 1985 sind er und Marcel Rüedi die ersten Schweizer auf dem K2, 1987 besteigt er den Broad Peak im Alleingang. Dabei ist er immer ohne künstlichen Sauerstoff unterwegs, weil nur das seinen sportlichen Ehrgeiz befriedigt und für ihn eine ehrliche Auseinandersetzung mit dem Berg bedeutet.

... für Sie gelesen Katja Becker

**SCHWARZES BRETT – LETZTE MELDUNGEN**



**Verkauf**

- **SBS-Stoffaufnäher** mit der Umschrift: „Bergfreunde Saar\* Berg- und Skischule\*“, 1,50 €
- **DAV-Hüttenschlafsack:** XL 220 x 90 cm, 12,50 €
- **DAV-Hüttenschlafsack:** XL 230 x 116 cm, 15,- €
- **DAV-Edelweißanstecker**, 2,50 €
- **Vogesenführer** - Wanderungen zwischen St. Odile und Col de la Schlucht, 2 €
- **Postkarten der Hohwald-Hütte:** 4 unterschiedliche Motive: einzeln 0,25 €, 4er-Satz 0,50 €

Vorstehende Artikel sind in der SBS-Geschäftsstelle in Neunkirchen **und** auf der Hohwald-Hütte erhältlich.



Foto: Gerhard Herding

*Kurze Verschnaufpause bei der Jubiläumstour der Bergfreunde-Mountainbikegruppe die „MatschFinder“ zwischen Meran und Gardasee.*

*Siehe Bericht: „Jubiläums-MatschFinder-AlpenXL“*

*Ein Teil der Seniorengruppe bestieg die Kanzelwandspitze (2.058 m), wobei die älteste Teilnehmerin, die Seniorencefin Helga Schmidt, mit ihren 86 Jahren dabei war.*

*Siehe Bericht: „SBS-Senioren-Bergwoche 2009“*



Foto: Dieter Rebstock



*Das gesteckte Ziel der 5er Gruppe aus Lübben, den 18 Jahre alten Sack auf dem 2.651 m hohen Hocheck des Watzmanns, treu den Gruppenidealen, abzuhängen, war gelungen.*

*Siehe Bericht: „Watzmannsack – Eine Bergtour der besonderen Art“*

Postvertriebsstück, Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt

## G 12803

Deutscher Alpenverein  
Sektion Bergfreunde Saar e.V.  
Wellesweilerstraße 272-274  
66538 Neunkirchen

Falls verzogen bitte zurück an Absender



*Die Kindergruppe mit dem Chef der Familienbergwoche während einer kurzen Abstiegsrast von der Gipfeltour zur Mairspitze, 2.781 m (im Hintergrund).*

*Siehe Bericht:  
„SBS-Familien-Bergwoche 2009  
Nürnberger Hütte“*

Foto: Franz-Josef Ley

*Verdiente Rast der Gipfelmansschaft nach über 1.000 Hm Aufstieg auf den Pic de la Serrera (2.912 m) an der Grenze von Andorras zu Frankreich.*

*Siehe Bericht:  
„Na-/KULTOUR-Bergwandern Andorra“*



Foto: Rolf Schlee